

# **FIVERS FASZINATION** **TIMEOUT**



**ÖSTERREICHISCHER CUPSIEGER**

## **HALBFINALE!**

**Fivers vs. Hard**

11. Mai, 20.30 Uhr

Sporthalle Margareten  
(Hollgasse 3, 1050 Wien)



### **FIVERS-EMINENZ**

Er hat mit seinen Margaretnr Handballern alles erlebt. Zum 85er blickt Erwin Lanc zurück.



### **GOLDEN BOYS**

Die Kapitäne der Young Fivers über ihre Idole, Vorstellungen und Ziele im Wordrap.

# WIENERGIEBÜNDEL

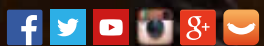
UNTERSTÜTZEN IHRE SPORTVEREINE MIT VEREINTEN KRÄFTEN



Wienergiebündel stehen in den Startlöchern, trainieren mit Begeisterung und schießen die schönsten Tore. Und weil sie dazu einen starken Partner brauchen, unterstützen wir regionale Breitensportarten und tun alles dafür, dass unsere Wienergiebündel alles haben, was sie für ihren Erfolg brauchen. Nähere Informationen auf [wienenergie.at](http://wienenergie.at)



UNSERE KRAFT FÜR SIE.



[www.wienenergie.at](http://www.wienenergie.at)

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.

30



40



4

## // EDITORIAL



## &gt;&gt;&gt; LIEBE HANDBALLFANS!

Viele Experten hatten in den letzten Monaten schon an uns gezweifelt. Und jetzt sind wir Österreichischer Handball-Cup-Sieger! Ein grandioser Erfolg. Zumal wir den Pokal mit einer sehr jungen Truppe geholt haben. Ohne Neuverpflichtung, wir mussten sogar Romas Kirveliavičius im Herbst nach Deutschland ziehen lassen. Auch Niko Bilyk hat sich entschieden, dass er 2017 zum THW Kiel, dem vielleicht besten Klub der Welt, wechseln wird.

Dieser Transfer ist ein Gütesiegel für unsere tolle Nachwuchsarbeit. Das Lob gebührt unseren großartigen Jugendtrainern, der Dank unseren Unterstützern aus der Zukunft. Die Fivers werden auch in Zukunft ihrer Philosophie treu bleiben und lieber Stars formen als welche einzukaufen – das ist die wahre Meisterleistung. Sollten wir jetzt auch noch Österreichischer Meister werden – umso schöner ...

**VIEL SPASS BEIM LESEN WÜNSCHEN**

**Thomas Menzl**  
Klubmanager

**Eduard Winter**  
Obmann

**4 #WIR SIND FÜNF**  
Der Pokal-Triumph

**30 MEHR ALS NUR EIN FAN**  
Erwin Lanc wird 85

**12 DUELL DER GIGANTEN**  
Keine Angst vor Hard im Halbfinale

**34 THE NEXT SUPERSTAR**  
Niko Bilyk wird ein Kieler

**22 UNABSTEIGBAR**  
Starke Saison in der HBA

**40 CAPTAIN'S CORNER**  
Die Nachwuchs-Kapitäne im Wordrap



**FOLGE DEN FIVERS AUF FACEBOOK!**

[www.facebook.com/fivershandballteam](http://www.facebook.com/fivershandballteam)



## IMPRESSUM

>>> Herausgeber: Fivers WAT Margareten, 1050 Wien, Ziegelofengasse 35, E-Mail: [office@fivers.at](mailto:office@fivers.at)  
>>> Medieninhaber: VWZ Zeitschriftenverlag Ges.m.b.H., Media Quarter Marx 3.2, 1030 Wien, Maria-Jacobi-Gasse 1, Tel.: 01/524 70 86-0  
>>> Redaktion: Die Handball-Legende, Thomas Menzl, Christoph Edelmüller, Sandra Zapletal, Hans Steiner >>> Grafik: Walter Zivny, Martin Sovinz >>> Lektorat: Julia Gartner, MA, Dr. Roswitha Horak, Roswitha Singer >>> Fotos: Diener, Jonas, Lechner, Expa/Pucher, Prohaska, privat, THW Kiel/Sascha Klahn >>> Cover-Montage: Georg Redl >>> Druck: Berger

## Margareten ist stolz auf Euch!

Ich gratuliere den Fivers herzlich zum Cupsieg 2015. In einem hochklassigen Finale zeigte die Mannschaft eindrucksvoll, was für ein Kämpferherz in ihr steckt, und bezwang den Rekordmeister aus Vorarlberg. Unser junges Team zeigte dabei Nerven und gewann gegen Bregenz in der Verlängerung. Nach dem HLA-Supercup bereits der zweite Titel in dieser Saison. Margareten ist stolz auf Euch!

Stolz können wir auch auf die noch jüngeren Talente der Fivers sein. Das HBA-Team hat bereits vorzeitig den Klassenerhalt geschafft und ich bin überzeugt, dass wir den einen oder anderen schon bald im Dress der Profis sehen werden. Die Fivers bauen ja wie kein anderes Team in Österreich auf den eigenen Nachwuchs und bilden diese auch zu Nationalteamspielern aus. So wie Nikola Bilyk, der im Sommer 2017 vom Traditionsverein aus Wiens 5. Bezirk zum großen THW Kiel nach Deutschland in die stärkste Liga der Welt wechseln wird. Zu diesem Karrieresprung ist zu gratulieren, und ich wünsche ihm alles Gute für seinen weiteren sportlichen Weg und bis dahin noch viele Tore im Dress der Fivers.

Für viele „Young Fivers“ ist Bilyk ein Vorbild und ich wünsche allen Junghandballern und natürlich auch den Mädchen der MGA Fivers viel Freude und Erfolg bei ihrem Sport. Die Handballcity Margareten hat meine volle Unterstützung. Aktionen wie

die Handball Kids Olympiade, „Die Fivers kommen zu Dir“ oder die „Next Golden Generation“ sind gelungene Bausteine einer erfolgreichen Nachwuchsförderung, die eng mit dem Bezirk verwurzelt ist. Die Jugendarbeit geht sogar weit über das rein Sportliche hinaus, wie der „Lern- und Förderclub“ zeigt. Seit zwei Jahren erhalten Jugendspieler der Fivers kostenlos bis zu drei Mal in der Woche in der Sporthalle Hollgasse Förderunterricht für die Schule und Unterstützung bei den Hausübungen.



**Ihre Bezirksvorsteherin Mag.<sup>a</sup> Susanne Schaefer-Wiery**

Für Ihre Anliegen, Probleme und Fragen können Sie mich auch gerne unter Tel.: 4000-05111 oder per E-Mail: [post@bv05.wien.gv.at](mailto:post@bv05.wien.gv.at) kontaktieren. Ausführliche Informationen zum reichhaltigen Sport- und Freizeitangebot in Margareten finden Sie auch im Internet unter:

[www.margareten.wien.at](http://www.margareten.wien.at)

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG



//Topstory



# ÖSTERREICHISCHER





# CUPSIEGER 2015





# #WirSindFünf

Es war der 28. März, exakt um 22.32 Uhr, als Markus Kolar den Cup-Pokal in die Luft stemmen durfte. Kurz davor waren in der Südstadt alle Dämme gebrochen. Denn der Serien-Täter hatte es schon wieder getan ...

**A**uch wenn die Fivers angesichts der starken Konkurrenz von Bregenz, Westwien und St. Pölten nicht unbedingt als Favorit in das im BSFZ Südstadt getragene ÖHB-Cup-Final4 gingen, war das Ziel schon vor dem Final-Wochenende klar: Der 5. Cup-Titel der Vereinsgeschichte sollte her! Nach 1999, 2009, 2012 und 2013 sollte 2015 der fünfte Cup-Titel nach Wien Margareten wandern! Sicherlich kein leichtes Vorhaben, aber Ziura, Kolar & Co hatten bei ihrer Mission, die unter das Motto #WirFürFünf gestellt wurde, zumindest zwei Asse im Ärmel: die grandiose Unterstützung der Fivers-Fans und das Selbstvertrauen eines absoluten Cup-Spezialisten ...

**Denn für** die Fivers gilt seit Jahren: Wir sind Pokal. Seit 28. März sind die Margaretnr sogar mehr, nämlich österreichischer Rekord-Cupsieger. Alleiniger - mit fünf Cup-

Titeln. Und dennoch zählte der jüngste Triumph zu den emotionalsten. Für Spieler, Trainer Peter Eckl und auch Klub-Boss Thomas Menzl, der auf dem Spielfeld jedem seiner Schützlinge um den Hals fiel: „Totgesagte leben länger. Uns hatten viele schon abgeschrieben.“ Weshalb auch Eckl vor



**DANKE, PETZI.**  
Menzl fällt Coach Eckl in die Arme.

# IN WIEN ENTWICKELT. IN WIEN GEBAUT.



Auf der ganzen Welt rollen schon jetzt täglich *BOMBARDIER FLEXITY* 100% Niederflur-Straßenbahnen durch mehr als 15 Städte! Die *FLEXITY* Wien Straßenbahn wurde in Wien für niedrigste Einstiegshöhen entwickelt und wird in Wien gebaut. Von den hochqualifizierten MitarbeiterInnen des weltweiten Bombardier-Kompetenzzentrums für Straßenbahnen in der Donaustadt.

[www.bombardier.com](http://www.bombardier.com)

**BOMBARDIER**  
the evolution of mobility

Stolz fast platzte: „Das ist eine Bestätigung für unsere Arbeit. Und auch eine Genugtuung.“ Viel mehr war den Fivers in der Nacht des Triumphs nicht zu entlocken. Alle waren leer, fix und fertig, aber glücklich ...

Denn Vytas Ziura, Niko Bilyk & Co sind an jenem denkwürdigen Samstag übers Limit gegangen. Oder wie es Menzl unverblümt formulierte: „Wir haben uns 70 Minuten die Seele rausgekotzt, bis zum Umfallen gekämpft.“ Doch der Reihe nach. Dass die Fivers auf dem Weg ins Final4 Hard eliminiert hatten, wurde bei der Auslosung des Final-

26:24 im anderen Halbfinale gegen Westwien 60 Minuten hart kämpfen musste. Nur 24 Stunden vor dem Endspiel. „Ob das ein Vorteil war, wussten wir nicht“, rätselt auch Fivers-Abwehrchef Kolar. „Denn so ein enges Spiel schweißst auch zusammen. Dann ist man voll im

„Der Schlusspfiff war die pure Erlösung.“

Kristian Pilipovic



„Ich dachte nur: Scheiss drauf, jetzt muss ich Verantwortung übernehmen.“

Vytas Ziura

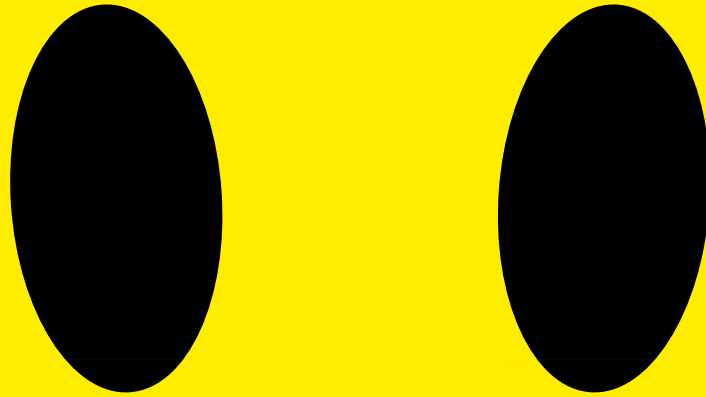
turniers von Fortuna honoriert. Westwien und Bregenz wurden an den Margarethern vorbeigezogen, St. Pölten blieb übrig. „Bei allem Respekt, aber das Halbfinale müssen wir gewinnen“, hatte Eckl vor dem Cup-Spektakel gemeint. Und Recht behalten: Die Fivers setzten sich mit 37:29 durch. Sicher, souverän, wobei auch schon Kräfte gespart werden konnten. Während Bregenz beim

Rhythmus.“ Und so war den Ländle-Handballern auch nichts von den Strapazen vom Vortag anzumerken. Das Cup-Endspiel war von der ersten Sekunde an ein packender, leidenschaftlicher Fight. In dem vor der Pause (15:15) die Führung oft wechselte, Fivers-





**Raiffeisen  
Meine Bank**



**Hallo Margareten!**

Mein Grätzl. **Meine Bank.**

Youngster Niko Bilyk (letztlich zehn Tore) aus der zweiten Reihe „feuerte“. Doch nach der Halbzeit zog Bregenz, angeführt von Mayer und Babarskas, mit drei Toren davon. Eckl brachte Kristian Pilipovic für Sergiy Bilyk zwischen die Pfosten und damit neue Energie, noch mehr Emotionen. Auch die Fivers-Fans sorgten auf den Tribünen für ein Höllenspektakel und gaben für die Mission #WirFürFünf alles. Auf den Plätzen hielt es ohnehin niemanden. Erst recht als Warvne Bregenz 27 Sekunden vor Schluss mit 29:28 in Führung warf. Dann der letzte Fivers-Angriff: Nichts schien mehr zu gehen, Krampf pur. Doch dann tankte sich Ziura mit einem Kraftakt durch, erzielte drei Sekunden vor der Sirene den 29:29-Ausgleich. „Ich dachte mir nur: Scheiß drauf, jetzt muss ich Verantwortung übernehmen“, beschrieb der Regisseur anschließend seine Heldentat. Die für Pilipovic schon vorentscheidend war: „Da wusste ich, das Ding gehört uns.“ Wobei der 20-Jährige zu einem der Väter des Triumphes wurde: „Pipo“ hielt in der Verlängerung einen Siebenmeter, nahm den Bregenzern auch noch mehrere freie Würfe weg. „Einfach ein geiles Gefühl“, strahlte der Goalie. „Der Schlusspfiff war die pure Erlösung.“ Da hieß es 37:34 für die Fivers. Weil Eitutis mit dem 32:31 (64.) für die erste Führung

## „Für solche Augenblicke trainiert man eine ganze Saison.“

Markus Kolar

seit einer gefühlten Ewigkeit gesorgt hatte, Jonas in Unterzahl 90 Sekunden vor Schluss vom Flügel mit dem 36:34 die Nerven behielt. Dirigiert von Ziura: „Er hat das Spiel in die Hand genommen, war überragend“, wusste auch Eckl nach dem 70-Minuten-Krimi.

**Kurz darauf** streckte Kolar im Konfettiregen den Pokal in die Luft: „Ein extrem emotionaler Moment.“ Obwohl das Urgestein auch schon beim Cup-Sieg 2009 dabei war, es sein vierter Pokal-Triumph war. Dazu der Meistertitel. „Aber für solche Augenblicke trainiert man eine ganze Saison“, sagt Kolar. „Und wenn es dann noch so knapp, so ein beinharder Kampf ist, dann ist es umso schöner.“

**Zumal in** dieser Saison nicht mehr viele den Traditionsverein aus Wien auf einer Titelrechnung hatten. Was Menzl so stolz macht: „Man darf nicht vergessen, dass wir mit Edelmüller und Kirvelia-




vicius zwei Teamspieler und mit Molecz und Helle- rich zwei weitere wichtige Spieler verloren haben. Wir haben das wieder mit unseren Eigenbauspielern aus dem Nachwuchs kompensiert. Vor einem Jahr kannte niemand einen Wagner, einen Pilipovic oder einen Martinovic.“ Letzterer heißt mit Vornamen Ivan, ist gerade 17 Jahre alt geworden und erzielte im Halbfinale gegen St. Pölten vier Tore. Als wäre es das Normalste auf der Welt. „Ist es für uns auch“, grinst Kolar.

**Und natürlich** bewiesen die Fivers-Helden dann auch in der „vierten Halbzeit“ Steher-Qualitäten. Bis in die Morgenstunden wurde in einem Irish Pub gefeiert, da zog auch Eckl die Polonaise an, wurde der Pokal mit Bier befüllt. Das gehört zur Tradition. Und Traditionen gehören gepflegt. Weshalb die Fivers im Cup eine Klasse für sich sind. Und der Name jetzt Programm ist: Mit fünf Cupsiegen ist man Österreichs Rekordcup-Sieger! Kurz und bündig formuliert: **#WirSindFünf!** ■

# NICHT ALLES GUTE KOMMT VON OBEN.

**PAUL PECH EMPFIEHLT:**

Unsere Kfz-Versicherung.

 /wienersaetische

**IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN**

**WIENER**   
**STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP



# DUELLE DER GIGANTEN

**TITELKAMPF.** Nach einer Hochschaubahnfahrt der Gefühle in der Saison warfen sich die Handballer der Fivers erneut souverän in das HLA-Halbfinale - wo es schon jetzt zum Hit gegen Meister Hard kommt. Da haben die Margaretner nichts zu verlieren, können aber alles gewinnen. Sogar das historische Triple ist möglich.

**SIEMENS**

# Wir fördern den Rohstoff der Zukunft: Ideen.

Allein in der Forschung arbeiten bei Siemens über 1.000 helle Köpfe!

[siemens.com/answersforaustria](https://www.siemens.com/answersforaustria)

Ideen sind der Stoff, aus dem die Zukunft gemacht wird! Siemens Österreich belegt regelmäßig Top-Platzierungen in den Erfindungs-Ranglisten des Österreichischen Patentamts.

Kein Wunder: arbeiten doch von den über 12.500 Siemens Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Österreich allein 1.000 im Bereich Forschung und Entwicklung. Hier entsteht Neues. Jetzt und in Zukunft.



Answers for Austria.



„Die letzten Wochen  
geben uns viel  
Selbstvertrauen.“

Peter Eckl, Trainer

**H**albfinale. Eh klar. Zum elften Mal in Folge. Kein HLA-Team ist so konstant erfolgreich wie die Handballer der Fivers. Worauf man stolz sein kann, sich aber nicht ausruht, sondern weiter fokussiert bleibt. „Unser nächstes Ziel ist jetzt der Einzug ins HLA-Finale“, betont Coach Eckl und ergänzt: „Die Erfolge der letzten Wochen geben uns Selbstvertrauen, mindern aber nicht unsere Ambitionen.“ Und natürlich nehmen die Erfolge auch etwas den Druck von außen. Doch die Spieler selbst brennen auf mehr. Geht nicht gibt's nicht. Nach einer turbulenten

Hochschaubahn-Saison haben die Margaretner jetzt Hard vor der Brust. Und mit dem Super- und ÖHB-Cup bereits zwei Trophäen in der Tasche. Das historische Triple wird schwer, ist aber möglich. Wer hätte das noch vor ein paar Wochen gedacht?

„**ICH HAB'S ERHOFFT**“, schmunzelt Fivers-Manager Menzl. Wobei auch er Bauchschmerzen hatte. Nach dem Karriereende von Team-Kreisläufer Edelmüller sowie Molecz und Hellerich. Ohne Neuverpflichtung und mit schon gar keinem Legionär. Die Youngsters aus dem eigenen Nachwuchs

(Wagner, Aljetic, Martinovic, Pilipovic, Bezucha und natürlich Bilyk) sollten als Blutauffrischung reichen. Taten sie auch. Den Grunddurchgang beendeten die Margaretner auf Platz zwei. Mit nur zwei Niederlagen, einem Punkt hinter Hard. „Voll im Soll, fast besser als erwartet“, nickte auch Eckl zufrieden. Zumal er in dieser Phase der Saison immer die Entwicklung der Spieler in den Vordergrund stellte. „Im Frühjahr müssen wir stark sein.“ Allerdings ohne Romas Kirveliavicius, der nach Deutschland wechselte. Trotz laufendem Vertrages legten die Fivers „Kiwi“ keine Steine in den Weg, diesen Karriereschritt zu machen - Menzl: „Er hat sich diese Chance verdient. Es spricht auch für unsere Arbeit, wenn unsere Spieler in der besten Liga der Welt gefragt sind.“ Weshalb sich auch Eckl nicht querlegte, obwohl er plötzlich ohne seinen gefährlichsten Rückraum-Shooter auskommen musste. Was für keinen HLA-Club zu verkraften ist. Außer für die Fivers vielleicht. Dank ihrer Talenteschmiede. Und doch fielen sie im Oberen Play Off, der Platzierungsrunde, in ein Loch. Ziura und Bilyk konnten die WM-Strapazen nicht so leicht wie erhofft wegstecken, vor allem mental. „Wir haben unseren Rhythmus nicht gefunden“, erinnert sich Eckl, dem eine Grippewelle auch noch wochenlang die Spieler wegschwappte. So stürzten die Margaretner auf Rang vier ab. Was die Nerven vor dem Auftakt der K.o.-Spiele strapazierte. Zumal auch Gegner Krems mit „erschreckend starken Ergebnissen“ (O-Ton Markus Kolar) aufzeigte. „Aber wir sind ruhig geblieben“, berichtet Eckl. „Aufgrund der Ausfälle konnten noch mehr Spieler Verantwortung übernehmen, dadurch wurde unser Kader noch breiter.“



□ □ Fair living

**GESIBA**

## Für das Leben in der Stadt

ist die Wohnung „Ihr Kulturgut“. Dieser Philosophie setzen wir seit Jahrzehnten mit unseren Wohnhausanlagen in ganz Wien Denkmäler; als Mittelpunkt pulsierenden Lebens, entspannter Erholung und des Wohlfühlens.

Überzeugen Sie sich! [www.gesiba.at](http://www.gesiba.at)

Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft, A-1013 Wien, Eblinggasse 8-10. Telefon: 53477-0, e-mail: [office@gesiba.at](mailto:office@gesiba.at)

# Mein Fitness-Studio ist 484 Meter hoch!

Der Kahlenberg – einer von vielen  
Mountainbike-Spots in Wien

Sebastian, 25  
Ambitionierter Mountainbiker

Zu den Routen:



**Wien.**  
**Die Stadt**  
**fürs Leben.**

**Mountainbiken direkt vor der Haustüre.** Sobald es wieder wärmer wird, zieht es sportliche Wienerinnen und Wiener zum Biken an die frische Luft. Wer regelmäßig in die Pedale tritt, stärkt nicht nur das Herz-Kreislauf-System, sondern lässt auch überflüssige Fettpölsterchen schwinden und baut Stress ab.

In Wien gibt es sieben ausgewiesene Radwege, die in den Wienerwald führen und mit dem Mountainbike befahren werden dürfen. Für mehr Infos zu den Routen scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone!

Sportbegeisterte kommen in Wien aber auch abseits der Mountainbikestrecken voll auf ihre Kosten. Wussten Sie, dass in Wien über 70 Sportarten professionell ausgeübt werden können? Alle Infos dazu finden Sie auf [www.sport.wien.at](http://www.sport.wien.at)



**WAS SICH IM** Viertelfinale gegen Krems bezahlt machte. Die Fivers entschieden beide Duelle der Best-of-3-Serie jeweils in der Schlussphase - 35:29 daheim, 28:23 auswärts. Souverän. Wobei Niko Bilyk in beiden Partien als Wurfkanone zündete und Goalie Pilipovic in der Wachau stark hielt. „Letztlich sind wir verdient aufgestiegen“, nickte Eckl. Und jetzt kommt bereits im Halbfinale das große Giganten-Duell gegen Titelverteidiger Hard. „Wer Meister werden will, muss diese Hürde nehmen“, nimmt Eckl den wohl schwerstmöglichen Halbfinalgegner sportlich. Am 8. Mai geht's ins Ländle, drei Tage später gastieren die roten Teufel in der Hollgasse. Als Favorit. Hard gewann den Grunddurchgang und das Obere Play Off, dominierte bislang die HLA, hat mit Doknic, Krsmancic, Tanaskovic und Kozina gleich vier Legionäre, dazu Schlinger, Zeiner, Weber und Knauth. Ein Team ohne Schwachstellen. „Aber bislang mussten sie nur selten an ihre Grenzen gehen“, ist Eckl dennoch optimistisch. „Bei uns ist die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt, wir können sie mehr als nur ärgern.“ Zumal man auch in der Saison schon zwei Finali gegen den Meister gewann: 34:29 im HLA-Supercup, 36:30 im Cup-Achtelfinale. „Wir sind halt K.o.-Spezialisten“, sagt Routinier Sergiy Bilyk. „Uns liegen diese Spiele.“ Dass man in der HLA drei von vier Duellen verlor, ist den Fivers daher egal. „Das hat keine Aussagekraft mehr“, so Eckl. „Jetzt sind beide in Bestbesetzung.“ Wobei die Fivers im Vorfeld noch ein Zeichen setzten und mit Urgestein Markus Kolar bis 2017 verlängerten. Nach der turbulenten Hochschaubahn-Saison der letzten Monate herrscht jetzt Ruhe. Es ist die Ruhe vor dem Sturm, der die Fivers zum Triple blasen soll. Denn wer Hard eliminiert, bräuchte sich auch vor Bregenz oder Westwien nicht zu verstecken. So war es auch im Cup. Der Pokal ist den Eckl-Boys nicht mehr zu nehmen. Sie haben nichts mehr zu verlieren, können aber alles gewinnen ... ■



**WURFGEWALTIG.** Ob Aljetic, Fuger oder Bezucha - im Play Off ziehen alle Fivers durch.



**HIGH FIVE.** Goalie-Oldie Bilyk und Youngster Ivan Martinovic klatschen ab und bejubeln den souveränen Einzug ins Halbfinale.

**„Wir sind halt K.o.-Spezialisten. Uns liegen diese Spiele!“**

Sergiy Bilyk



# LEBENS- QUALITÄT *für Wien*



© Bildagentur Zolles

Kultur



© agentur wulz services

Logistik



© Rita Newman

Immobilien



© W24/Philipp Schuster

Medien



© LBS

Umwelt

## Ein Konzern und 75 Unternehmen.

Die Wien Holding und ihre 75 Unternehmen arbeiten für die Menschen, für die Wirtschaft und für mehr Lebensqualität in Wien. In den fünf Geschäftsfeldern Kultur, Immobilien, Logistik, Medien und Umwelt setzt der Konzern mit seinen Unternehmen Projekte um, die den Wirtschafts- und Lebensraum in der Stadt nachhaltig aufwerten und prägen.

 [facebook.com/wienholding](https://facebook.com/wienholding) [www.wienholding.at](http://www.wienholding.at)

**wien**hold!ng

Das Unternehmen der Stadt+Wien



**FALKENSTEINER**

*Hotel Wien  
Margareten* ★★★★★

# LEBENSART. ZEITGEIST. *Nostalgie.*

Das City-Flaggschiff der Falkensteiner Hotels & Residences, zentrumnah und in verkehrsgünstiger Lage zwischen Westbahnhof und dem neuen Wiener Hauptbahnhof!

Der Name Falkensteiner steht für mutige und herausragende Architektur. Mit dem City Hotel im urbanen Trendbezirk Margareten erhält Wien

einen neuen Ort der Inspiration und der Muße. Stararchitekt Matteo Thun hat hier mit seinem faszinierenden Architekturmix aus Biedermeier und radikaler Modernität ein neues Lebensgefühl in Szene gesetzt. Ein ideales Zuhause für anspruchsvolle Geschäftsreisende und Städte-Reisende mit einem Faible für das Außergewöhnliche.

Das Hotspot-Hotel mit hoher Funktionalität und gemütlichem Komfort bietet ein perfektes Arbeitsumfeld und eine erholsame Ruheoase. Mit 195 modern eingerichteten Zimmern und Suiten ist für jeden etwas dabei.

Ein Highlight des Hotels ist der ruhig gelegene Innenhof sowie der City SPA Bereich auf dem Dach des Hauses mit Sauna, Dampfbad, Fitnessraum sowie Sonnenterrasse mit Blick über Wien. Modern ausgestattete Konferenzbereiche für Seminare, Workshops, Meetings oder Feierlichkeiten auf ca. 300 m<sup>2</sup>.

## CITY BREAK

2 NÄCHTE P. P. AB € 219,-

Erleben Sie eine Städtereise wie sie sein soll – ob Kultur, Shopping oder Kulinarik. Genießen Sie geschmackvolle Zimmer, ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und Entspannung im Acquapura City SPA mit Dachterrasse und Blick über Wien. Welcome Home!

**HIGHLIGHT: Die 2. Person übernachtet GRATIS!**

**INFO & BUCHUNG:** Tel. +43/(0)50/9911-3002  
reservierung.wien@falkensteiner.com · margareten.falkensteiner.com

Falkensteiner Hotel Margareten Betriebs GmbH, Margaretengürtel 142, 1050 Wien, FN: 399270m, Firmensitz: Wien, FB-Gericht: HG Wien



# K.O.-RASTER

ALPLA HC HARD 2  
UNION JURI LEOBEN 0

FIVERS WAT MARGARETEN 2  
MOSER MEDICAL UHK KREMS 0

BREGENZ HANDBALL 2  
SPARKASSE SCHWAZ TIROL 1

SG INSIGNIS WESTWIEN 2  
HC LINZ AG 0

ALPLA HC HARD  
FIVERS WAT MARGARETEN

MODUS: BEST OF THREE

BREGENZ HANDBALL  
SG INSIGNIS WESTWIEN

SIEMER HALBFINALE 1  
SIEMER HALBFINALE 2

**BÄRENSTARK.**  
Fivers-Youngster  
Wagner füllte  
die Lücke am  
Kreis, wurde jetzt  
sogar ins ÖHB-  
Nationalteam  
einberufen.



## HALBFINALE

8. 5. 2015, 19 UHR: SPORTHALLE AM SEE  
ALPLA HC HARD vs. FIVERS WAT MARGARETEN

11. 5. 2015, 20.30 UHR: SPORTHALLE MARGARETEN  
FIVERS WAT MARGARETEN vs. ALPLA HC HARD

\* 16. 5. 2015, 17.45 UHR: SPORTHALLE AM SEE  
ALPLA HC HARD vs. FIVERS WAT MARGARETEN

**Sporthalle Margareten:** 1050 Wien, Hollgasse 3

\* Das 3. Spiel findet nur statt, wenn zuvor jede Mannschaft jeweils ein Spiel gewinnen konnte.

Das Finale (23. 5., 26. 5. und 30. 5.) wird ebenfalls im Best-of-3-Modus gespielt, wobei die Fivers ihr Heimspiel jedenfalls am 26. 5., 20.20 Uhr, Sporthalle Margareten hätten.

**DIETZEL**  
**UNIVOLT**

Installationssysteme für die Elektrotechnik



sponsoring.casinos.at  
Serviceline +43 (0)1534 40 50

Foto: Mike Ranz

**Ein Gewinn für  
die Integration!**

**Völkerball.** Bei der Casinos Austria Integrationsfußball WM treten in Österreich lebende Menschen aus aller Damen und Herren Länder in einen freundschaftlichen Wettstreit. Am Ende steht nicht nur ein Weltmeister, sondern vor allem die Erkenntnis, dass Fußball die Menschen verbindet. Deshalb ist Casinos Austria stolzer Partner dieser Völker verbindenden WM. Start der Turnierserie am Donnerstag, 14. Mai 2015, am Wiener Sportcenter Donauey. Der Eintritt ist frei.

**CASINOS AUSTRIA**  
Das Erlebnis.

Gut für Österreich.

# „S“ wie sparen!

Energie auf  
die ich steh' von  
S-BUDGET!



Exklusiv bei





# World Wide Fivers

**IMMER AM BALL.** Im Internet kann man Margaretens Handballern überall folgen: die besten Bilder, die aktuellsten News plus Spielberichte und Backstage-Informationen über Ziura, Bilyk & Co. Ein echtes Muss für jeden Fan.



[/fivershandballteam](#)



[/fivers\\_handball\\_team](#)

Web-Channel: [tv.fivers.at](http://tv.fivers.at)  
[www.fivers.at](http://www.fivers.at)



**bwsg**

besser wohnen seit Generationen

**BWS-Gruppe**

Margaretengürtel 36-40  
1050 Wien

(01) 546 08 - 50008

[vertrieb@bwsg.at](mailto:vertrieb@bwsg.at)

[www.bwsg.at](http://www.bwsg.at)

Besuchen Sie unser  
neues Zuhause im Web:  
**[www.bwsg.at](http://www.bwsg.at)**





**„UNABSTEIGABLE“.**  
Kabinenparty nach dem Klassenerhalt.

# „Wir haben uns den **RESPEKT ERARBEITET“**“

**„SEHR STARK, SOUVERÄN, EINFACH NUR TOLL.**

Man sieht, dass wir den nächsten Schritt gemacht haben.“ Wenn Michi Draca von seiner Mannschaft spricht, gerät er ins Schwärmen. Okay, der Trainer der „zweiten“ Fivers-Truppe war schon immer ein offener, positiver Mensch. Doch diesmal kann Draca seine Euphorie auch mit Zahlen unterlegen: Abstiegsgefahr? Das war einmal. Die jungen Margaretner belegten in der Handball Bundesliga Austria (HBA) den starken siebenten Platz ...

# BUNDESSPORT- UND FREIZEITZENTREN AUSTRIA



BSFZ KITZSTEINHORN



BSFZ MARIA ALM/HINTERMOOS



BSFZ FAAKER SEE



BSFZ SCHLOSS SCHIELLEITEN



BSFZ SÜDSTADT



BSFZ OBERTRAUN

Top-Adresse für  
Trainingslager, Sportwochen,  
Skikurse und Seminare

[sportinklusive.at](https://sportinklusive.at)

HOTEL, FREE-FLOW-BUFFET,  
DIE BESTEN SPORTMÖGLICHKEITEN ÖSTERREICHS



„Wir haben uns an den Druck gewöhnt, jetzt gewinnen wir auch die engen Partien.“

Michael Draca, Trainer

**D**ie jungen Margaretner mit einem Altersdurchschnitt von unter 20 Jahren sind in der HBA so richtig angekommen. Und sie bleiben. Letzte Saison mussten sich Seidl, Riede, Hirn & Co. noch durch die Abstiegs-Relegation zittern, den HC Kärnten in die Drittklassigkeit schicken. Was die Draca-Truppe abhärtete, stählte, zu einer Einheit formte – und in der abgelaufenen Saison bereits am Oberen Play Off (Top 5) anknöpfen ließ. Was für eine Entwicklung. „Wir haben uns an den Druck gewöhnt“, bilanziert Draca. „Diesmal haben wir die engen Partien gewonnen.“ Das Lehrgeld aus dem Premieren-Jahr in der Bundesliga machte sich also bezahlt. Natürlich ohne Investitionen. Die Fivers nutzten ihr Kapital aus dem eigenen Nachwuchs. Auch zwischen den Pfosten. Denn nach dem Karriereende von Basti Molecz, weshalb Kristian



**ECHTE EINHEIT.**  
Das Team ist der Star.



**Ok, aber hin nur bergab.  
Und zurück fahren wir.**



**Jetzt Wiener Linien Wanderführer holen!  
Kostenlos in der Infostelle Stephansplatz oder unter [blog.wienerlinien.at](http://blog.wienerlinien.at)**

„Der Sprung nach oben ist schwierig, aber man sieht, dass wir bereit sind.“

Stribor Stojanovic



Pilipovic endgültig in die HLA „befördert“ wurde, klappte im Tor ein Loch. Falsch, es hätte ein Loch klaffen können. „Aber Felix Friedel hat die Verantwortung übernommen, war ein starker Rückhalt“, lobt Draca den 21-Jährigen. Der allerdings am Ende des Grunddurchgangs zum Pechvogel wurde, sich einen Kreuzbandriss zuzog. Für das kleine Energiebündel bitter, für die Fivers-Youngsters aber kein großes Problem.

Weil der 18-jährige Boris Tanic, in seiner Altersklasse längst die Nummer eins in Österreich, auch in der HBA gleich sein Talent unter Beweis stellte. Der Jugend-Nationalteamspieler stand gegen die Routiniers seinen Mann. Ebenso Benny Prager, der nach der Verletzung von Felix Friedel auch ein guter Rückhalt war.

**ALLERDINGS BRAUCHTEN** die jungen HBA Fivers etwas Zeit, um auf Touren zu kommen.

Anfang Oktober stotterte der Motor, setzte es gegen Trofaiach, Bruck, Ferlach und Innsbruck Niederlagen.

Also gegen Halbprofi-Truppe. „Und alle mit HLA-Ambitionen“, verlor daher auch Draca nicht die Nerven. „Das waren nicht die Gegner, die wir schlagen mussten.“ Dennoch tat es gut, dass nach der Pleiten-Serie Martin Fuger, der wegen seines Studiums vorübergehend kürzertreten wollte, von der HLA- in die HBA-Mannschaft „abstieg“. Freiwillig natürlich. Und der 25-Jährige führte die jungen Wilden auch prompt zurück auf die Siegerstraße. „Mit ihm sind wir ruhiger, souveräner geworden“, erinnert sich Draca. „Und der Fugi hat alle angesteckt.“ Denn der Regisseur rückte bald wieder in die HLA auf, aber das Selbstvertrauen bei den Draca-Schützlingen blieb. Stribor Stojanovic, ohnehin längst ein Führungsspieler, zog weiter die Fäden. Aber auch Marin und Ivan Martinovic übernahmen Verantwortung. „Wir sind einfach abgezockter geworden“, weiß Stojanovic, der als Kapitän auch Dracas Sprachrohr ist. „Jetzt merkt man, was Erfahrung gerade in engen Partien ausmacht. Mittlerweile nimmt man uns in der Bundesliga ernst. Wir haben uns den Respekt erarbeitet.“

**WIE WAHR.** Die Derbys gegen Fünfhaus wurden zu Pflichtsiegen, Gänserndorf sicher geschlagen und auch den Vöslauer HC (mit den Ex-Fivers Abadir, Merten, Simunic und Martin Seidl) hatten Gonzalez, Stanzer, Brenneis & Co. im Griff. Ja, sogar Ferlach und Innsbruck wurden besiegt. Letztlich fehlten nur zwei Punkte, um ins Obere Play Off einzuziehen. Schade, aber kein Beinbruch. Stattdessen marschierte die NEXT GOLDEN GENERATION der Fivers dann durch das Untere Play Off, wo man gemeinsam mit Graz von Anfang an ganz vorne war. „Uns hat letzte Saison auch niemand Punkte geschenkt“, gelang es Draca, seine Truppe jede Partie aufs Neue zu motivieren. „Wir sind

# DIETZEL UNIVOLT

Installationssysteme für die Elektrotechnik



**TORHÜTER-TRIO.**  
Boris Tanic, Benny Prager und Felix Friedel.



# PARKPLÄTZE AM FLUGHAFEN WIEN ONLINE BUCHEN



**Ab sofort können Kfz-Parkplätze am Flughafen Wien auch online gebucht und bezahlt werden. Ein genauer Kostenvergleich der unterschiedlichen Parkmöglichkeiten erleichtert die Buchung der Parkplätze.**

Der Flughafen Wien bietet Platz für rund 22.000 Fahrzeuge. Vom direkt vor dem Terminal liegenden Kurzparkplatz bis hin zu terminalnahen Parkhäusern und Parkflächen ist dabei für jede Parkdauer der passende Parkplatz verfügbar. Mit dem Parkgebührenrechner kann jeder Reisende schon vorab den günstigsten Parktarif abfragen. Ab sofort können Parkplätze über die Internetseite des Flughafen Wien [www.viennaairport.com](http://www.viennaairport.com) gebucht werden. Bei Angabe des gewünschten Buchungszeitraumes werden alle Parkmöglichkeiten und deren entsprechende Tarife direkt aufgelistet. Damit erhalten Reisende einen guten Überblick über die verfügbaren Parkplätze vor Ort, ihre Lage zum Terminalgebäude und die anfallenden Kosten. Bezahlt werden kann mit Kreditkarte sowie mit einer Zeitwertkarte des Flughafen Wien.

## **MIT WENIGEN CLICKS ZUM PARKPLATZ**

Kunden erhalten nach erfolgter Buchung eines Parkplatzes am Flughafen Wien



eine Buchungsbestätigung via E-Mail, die ausgedruckt werden kann, aber auch am Handy verwendbar ist. Darin enthalten ist ein QR-Code, der an der Einfahrtssäule des Parkplatzes eingelesen wird. Im Gegenzug erhält der Kunde ein Parkticket, das als späteres Ausfahrtsticket zu verwenden ist. Bei Überschreitung des Buchungszeitraumes kann vor Ort aufgezehlt werden. Entsprechend des Einzugsgebietes des Flughafen Wien ist die Website weltweit einzigartig in fünf Sprachen abrufbar: Neben Deutsch und Englisch auch in Ungarisch, Tschechisch und Slowakisch.

**Vienna Airport-App**  
iPhone & Android



# Sicherheit hat einen Namen

Alarmcenter

Empfangs- und  
Rezeptionsdienst

Veranstaltungssicherheit

Werk- und Objektschutz

Revierdienst

Sicherheitstechnik

Public Services

Sicherheitsconsulting

SECURITAS sichert Sie rund um die Uhr - mit dem modernsten Alarmcenter Österreichs. Nicht umsonst ist SECURITAS Weltmarktführer in Sachen Sicherheit. Dank bestens geschulter Mitarbeiter, modernster Technik und über 70 Jahren Erfahrung liegt Ihr Schutz bei uns in den besten Händen.

*Denn sicher ist SECURITAS.*

[www.securitas.at](http://www.securitas.at)



mittlerweile sehr homogen, selbst wenn die ganz Jungen spielen, fallen wir nicht ab“, schwärmt der Talent-Schleifer. Wohl wissend, dass er wieder einige Leistungsträger verlieren könnte. Nein, verlieren soll und wird. Denn Seidl, Stojanovic, die Martinovic-Brüder, Schweiger, Stummer und Müller gehören jetzt bereits immer wieder dem

HLA-Kader an. „Der Sprung nach oben ist schwierig, aber man sieht, dass wir bereit sind“, meint dazu Stojanovic, der mehrmals von HLA-Coach Peter Eckl mit einer Nominierung ins HLA-Team für seine guten Leistungen belohnt wurde.

**DENN MITTLERWEILE** kann Eckl

bedenkenlos auf die Talente aus der Bundesliga zurückgreifen. Dafür wurde das Projekt ja gestartet. Die HBA dient für die NEXT GOLDEN GENERATION der Fivers „nur“ als Sprungbrett in die höhere Etage. Und wenn man zusätzlich auch noch die arrivierten Bundesliga-Profis ärgern kann: umso besser. ■



**IN AKTION.**

Marin Martinovic, Lukas Müller und Thomas Seidl.

**cafe+co**  
cafeplusco.com



**HÖCHSTER GENUSS.  
MAXIMAL NACHHALTIG.**

- Fairtrade und Rainforest zertifizierter Kaffee
- Fairtrade und UTZ zertifizierter Bio-Kakao
- Bio-Alpenmilch und Bio-Rübenzucker
- Becher zu 100 % abbaubar



[WWW.MAXPLANET.AT](http://WWW.MAXPLANET.AT)

**JUBILÄUM.** In sieben Jahrzehnten hat Erwin Lanc mit Margaretens Handballern alles erlebt – am 17. Mai 2015 feiert der ehemalige Bundesminister seinen 85. Geburtstag. Der Meistertitel wäre für das Klub-Urgestein wohl das passendste Geschenk.

## „Mich kann man nicht mehr ausschließen“

**E**s war wohl das erste und einzige Mal, dass ein amtierender Innenminister von einem Schiedsrichter ausgeschlossen wurde.“ Wenn Erwin Lanc an sein letztes aktives Handball-Spiel – natürlich im Trikot des WAT Margareten – denkt, muss er noch immer lachen. Es war 1980, der prominente Politiker bereits 50 Jahre jung, als er sich in einem Wienerliga-Spiel wegen zu heftiger Schiedsrichter-Kritik eine 2-Minuten-Strafe einhandelte. Danach hingte er seine Schuhe auch bei der Reserve an den Nagel. Aber dem Handball blieb Lanc treu. Vor allem seinen Margaretnern. Noch heute ist die „graue Eminenz“ mit seiner Gattin Chris bei jedem Heimspiel und oft auch bei den Auswärtspartien dabei. Manchmal mit Thomas Menzl als Chauffeur – und der Fivers-Manager genießt diese Fahrten: „Er ist ein väterlicher Freund geworden. Mit ihm im Auto vergeht die Zeit wie im Flug. Ihm kann ich stundenlang zuhören.“ Wobei Lanc auch jetzt – mit bald 85 Jahren – kein Spiel nur still und leise mitverfolgen kann: „Ich fiebere mit, wahrscheinlich mehr, als es meiner Reputation guttut.“ Lachen-

der Nachsatz: „Aber zumindest kann mich jetzt niemand mehr ausschließen.“ Wobei er für die Referees eine Lanze bricht: „Ich laufe nur heiß, wenn ich das Gefühl habe, dass wir mit fünf Toren besser sein müssen, um ein Remis zu holen. Aber die Schiedsrichter sind besser als ihr Ruf. Der Sport ist so unglaublich schnell geworden, da muss man für Fehler Verständnis haben.“

**UND LANC** weiß – wie immer – wovon er spricht. Kaum eine Position und Funktion, die er im Handball-Sport nicht bekleidete. Im Herbst 1946, nachdem er schon in der NS-Zeit in der Schule Handball gespielt hatte, trat er dem Turnverein WAT Margareten bei. Wenige Monate später

wurde dort für die Wiederaufnahme des Handballs geworben. „Damals wurde noch

auf dem Großfeld gespielt“, erzählt Lanc. „Es gab Verteidiger, Halfes und Stürmer. Das Feld war gedrittelt. Zu Beginn hatten wir noch die Abseitsregel, die war komplizierter als im Fußball.“ Und wurde bald abge-

schaft. Lanc spielte meist als linker Half im Mitteldrittel und konnte als sechster Spieler in das gegnerische Angriffsdrittel einlaufen. „Ich war ambitioniert, aber kein Spezialist mit herausragenden Fähigkeiten“, gibt er ehrlich zu. „Aber meine Schupfer vom Flügel ins lange Eck haben fast immer gepasst.“ Vor allem aber hatte Lanc ein gutes Spielverständnis. Dirigieren, leiten, den Überblick bewahren, Lösungen finden – das waren schon immer seine Stärken. Auch bald in der Politik. Weshalb er 1964 nach sieben Jahren als Margaretner Damen-Trainer auch diese Funktion abgeben musste. Da saß Lanc schon für die SPÖ im Gemeinderat, hatte selbst zwei Kinder. „Mir fehlte leider die Zeit.“ 1966 wurde Lanc in den Nationalrat gewählt und 1973 in die Bundesregierung berufen: von Bruno Kreisky als Verkehrsminister, dann Innenminister und zuletzt von Fred Sinowatz als Außenminister. Erst 1984 schied Lanc aus der Tagespolitik aus, engagierte sich dafür weiter als Präsident des International Institute for Peace.



**HAHN IM KORB.** Erwin Lanc als Trainer des Margaretner Damenteams.



Klassische Teppiche  
1. Stock



Moderne Teppiche  
2. Stock



Teppichepflege und Reparatur  
3. Stock

**RAHIMI & RAHIMI**

Eines der großen Teppichhäuser Europas

1010 Wien, Spiegelgasse 6, Tel. +43 1 512 33 88-0, office@rahimi.at, www.rahimi.at



**UND NATÜRLICH** im Handball, von 1984 bis 2000 sogar als Präsident der Internationalen Handball-Föderation (IHF). Seine wahre Liebe gehörte aber den Margarethern, für die er als Rechnungsprüfer seit Jahrzehnten tätig ist. Und dabei als Klub-Dinosaurier nie die wahren Werte des Vereins aus den Augen verlor. „Bei uns gab es immer eine intensive Kameradschaft. Zu meiner aktiven Zeit gab es ja kein Profitum. Aber bei Ankerbrot wurden beispielsweise Spieler mit Mahlzeiten geworben; bis auf einen Spieler hat von uns aber niemand den Klub gewechselt. Obwohl wir anfangs mit gefärbten amerikanischen Militär-Pullovern gespielt haben, ab 1954 für jede Trainingsstunde in der Wiener Stadthalle zehn Schilling pro Spieler bezahlten. Aber das hat uns zusammengeschweißt.“ Und diesen Geist, diese Kameradschaft erkennt Lanc auch noch heute in der Hollgasse. „Auch wenn wir professioneller wurden beziehungsweise werden mussten.“ Weshalb er Thomas Menzl, den damaligen Margarether Kreisläufer, 1992 als Manager gewinnen konnte. „Was aus dem Klub geworden ist, ist sein Verdienst, er hat das aufgebaut“, so Lanc über den Fivers-Boss. „Wir wollten keine totale Abhängigkeit von Großsponsoren. Durch intensive

Arbeit mit der Jugend wollten wir den eigenen Nachwuchs für die eigene HLA-Mannschaft ausbilden. Beim Nachwuchs geht es aber auch um die soziale Komponente, beispielsweise unsere betreuten Lernnachmittage für Jugendspieler (siehe Seite 52). Einer der Lehrer ist dort Markus Kolar, der seit 20 Jahren bei uns spielt und im Herren-Nationalteam aufläuft. Solche Projekte wie der Lern- und Förderclub sind für uns unverzichtbar.“

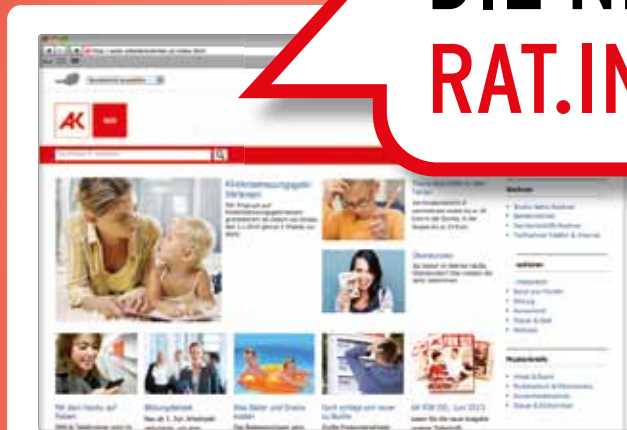
**NATÜRLICH FIEBERT** Lanc der Titel-Entscheidung entgegen: „Eine Prognose ist schwierig.

Und mit dem Supercup und dem ÖHB-Pokal haben wir ja jetzt schon eine tolle Saison. Trotzdem wäre ein dritter Titel schön. Ich bin gespannt, wer wie Phönix aus der Asche steigt.“ Denn von der Entwicklung der Eckl-Truppe ist Lanc begeistert: „Wir haben schon wieder drei gute Kreisläufer. Und Niko ist eine Ausnahmeerscheinung, ein typischer Bilyk mit der Stärke des ‚In-sich-Ruhens‘. Ihm steigt nichts zu Kopf. Es gibt so viele Spieler, die sich mit Selbstüberschätzung selbst ein Bein stellen. Bei uns passiert das nicht, wir sind gut aufgestellt.“ Weshalb er den Fivers auch gegen Hard eine Überraschung zutraut.



**DER GESTALTER.**  
Dirigieren, leiten, den Überblick bewahren, Lösungen finden – das waren schon immer seine Stärken. Im Sport ebenso wie in der Politik.

# DIE NEUE AK WEBSITE. RAT.INFO.SERVICE.RECHT



Das ganze Arbeitsrecht  
[wien.arbeiterkammer.at](http://wien.arbeiterkammer.at)





**Frei finanzierte Wohnungen**

# „Altmanndorfer Dreieck“

1120 Wien, Wittmayergasse 26

- Kauf ab € 222.640,-
- Bezugfertige 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit ca. 46 – 98 m<sup>2</sup> (exklusive Loggia und Balkon)
- Individuelle Mitgestaltungsmöglichkeiten (je nach Baufortschritt)
- Fernwärmeheizung mit zentraler Warmwasserbereitung
- Schwimmbad und Erholungsbereiche auf dem Dach
- Saunabereich in Schwimmbadnähe
- Großzügige Dachterrassen
- Kleinkinder- und Kinderspielbereich im Freien
- Tiefgarage
- Niedrigenergiestandard (EKZ: 21 kWh/m<sup>2</sup> a)



Symbolbild, Änderungen vorbehalten.  
Visualisierung: [www.schreinerkastler.at](http://www.schreinerkastler.at)

WIEN SÜD

Wir gestalten Lebensraum

[www.wiensued.at](http://www.wiensued.at)

**INFORMATION: „Wien-Süd“**  
1230 Wien  
Untere Aquäduktgasse 7,  
Frau Ing. Elisabeth Griesser  
E-Mail: [e.griesser@wiensued.at](mailto:e.griesser@wiensued.at)

**01 866 95-1442**





# NIKO

## THE NEXT KIEL SUPERSTAR

**N**ikola ist momentan das größte Rückraum-Talent im Welt-Handball.“ Diese Worte, ausgesprochen von Trainer-Fuchs Alfred Gislason und auf der Homepage des THW Kiel veröffentlicht, gehen runter wie Öl. Damit ist Fivers-Eigengewächs Nikola Bilyk nach seinem kometenhaften Aufstieg auf dem Höhepunkt angelangt. Vorerst. Denn der 18-jährige Margaretner hat es getan, sich entschieden – seine Zukunft liegt im Handball-Schlaraffenland Deutschland. Genau: in Kiel. Rekordmeister (19 Titel), dreifacher Champions-League-Sieger – vergleichbar mit Real Madrid im Fußball. Mehr geht nicht.

**ICH WILL** diese Herausforderung, werde um meinen Platz kämpfen“, diktierte Bilyk den Journalisten aus aller Welt nach seiner Vertrags-Unterschrift in die Notizblöcke. Schon bei der WM in Katar sorgte sein Zitat: „Ich will der Michael Jordan des Handballs werden“ für Aufsehen. Auch wenn das den 1,98 Meter-Hünen ein Schmunzeln kostet: „Das habe ich so nicht gesagt, sondern nur, dass ich eines Tages auch alles gewinnen



will. So wie er.“ Egal. Der Wiener war längst am internationalen Radar. „Eigentlich ist es absurd“, staunte auch Fivers-Boss Menzl. „Der Junge ist 18 Jahre alt und kann sich aussuchen, ob er zum besten oder zweitbesten Klub der Welt will.“ Denn auch der stolze FC Barcelona buhlte mit, zog aber den Kürzeren. „Weil ich mich in Kiel am besten entwickeln kann. Das hat Priorität“, begründet Bilyk. Und als er dann in Kiel unter den 10.000 begeisterten Fans in der immer ausverkauften Sparkassen-Arena die „Zebra“-Luft schnupperte, war es um ihn geschehen: „Da hatte ich eine Gänsehaut, schon beim Aufwärmen herrschte eine irre Atmosphäre.“ Die Niko ab 2017 genießen wird. Bis dahin steht der Schüler, der im Sommer 2016 in der Maroltlingergasse maturieren wird, bei den Fivers unter Vertrag. Und den soll er erfüllen: „Ich habe den Fivers alles zu verdanken. Das ist mein Klub, meine Heimat.“ Was zeigt, dass der Youngster trotz des Rampenlichts nicht abhebt, im Gegenteil: „An seinen Träumen muss man hart arbeiten. Aber noch habe ich ja nichts erreicht.“ Die wohlthuende Demut eines zukünftigen Stars. Wobei der Rückraum-Bomber schon jetzt in der Sporthalle Margaretner ein absoluter Leithammel, ein Führungsspieler

ist. „Er übernimmt Verantwortung, hat unser volles Vertrauen“, bestätigt Fivers-Cheftrainer Peter Eckl, der den Youngster zusammen mit den Fivers-Nachwuchstrainern jahrelang aufgebaut und ständig forciert hat. Weshalb Bilyks Transfer zu Kiel, wo Niko für drei Jahre unterschrieb, auch ein Gütesiegel für die Margaretner Nachwuchsschmiede ist. „Das macht uns schon stolz“, gibt Menzl zu und fügt an: „Niko ist ein vorbildlicher Sportler und Charakter. Wir freuen uns sehr für ihn und wünschen ihm schon jetzt alles Gute für seine Zeit in Kiel.“

**DOCH BIS** sich Niko der hochkarätigen Kieler-Welt-Auswahl (vom Kroaten Duvnjak über den Tschechen Jicha bis hin zum Spanier Cañellas) anschließen wird, hat er auch noch große Ziele mit den Fivers: „HLA-Supercupsieger und ÖHB-Cupsieger bin ich schon geworden. Bevor ich nach Kiel gehe, möchte ich diese Sammlung mit dem Meistertitel komplettieren.“ Selbstbewusst, aber keinesfalls vermessen. Schließlich haben die Fivers mit Bilyk das momentan größte Talent im Welt-Handball in ihren Reihen. Und das hat Alfred Gislason gesagt. Er muss es wissen. Er ist der Erfolgstrainer des weltweit besten Handballvereins der letzten Jahre ...



# NEXT GOLDEN GENERATION

**D**ie „NEXT GOLDEN GENERATION“ ist eine Gruppe junger Menschen, die aufgrund der Begeisterung für den Handballsport und der Freude an der Gemeinschaft sowie der traditionell guten Jugendarbeit bei den Young Fivers eine goldene Zeit haben –

und weiterhin haben sollen! Basis dieser goldenen Zeit sind einerseits die bei den Fivers gemeinsam erlebten Erfolge (fünf österreichische Jugend-Meistertitel 2014, Gewinn des HLA-Nachwuchspreises 2014 zum 11. Mal in Folge, Auszeichnung als „Verein mit der besten Nachwuchs-

arbeit“ Wiens etc.) und andererseits die über den sportlichen Aspekt hinausgehenden Benefits: Freundschaften, Teamgeist, Chancengleichheit, Fair Play. Oder die Möglichkeit, kostenfrei den FIVERS LERN- & FÖRDERCLUB (siehe Seite 52) zu besuchen.



## Einfach „einmieten“

**Egal ob Elternteil, Fan oder UnternehmerIn: Mit der symbolischen „Miete“ eines Quadratmeters des Fivers-Handballspielfeldes um nur EUR 100,-/m<sup>2</sup>/Jahr haben alle die perfekte Möglichkeit, die NEXT GOLDEN GENERATION und damit die so erfolgreiche Nachwuchsarbeit der Fivers direkt und unkompliziert mit einer Spende zu unterstützen!**

Als Dankeschön wird Ihr Name am NEXT GOLDEN GENERATION-Board in der Sporthalle Margareten, auf der Fivers-Webseite [www.fivers.at](http://www.fivers.at) und hier im Fivers-Magazin veröffentlicht!

### Ein goldenes DANKE an ...

SCHLOSSQUADRAT (28 m<sup>2</sup>), LANC (20 m<sup>2</sup>), LOCATEC (12 m<sup>2</sup>), RIEDE 35 (10 m<sup>2</sup>), FELDBACHER (5 m<sup>2</sup>), TEAM G.S.B. (5 m<sup>2</sup>), HUEMER IT SOLUTION (5 m<sup>2</sup>), abctec.com (5 m<sup>2</sup>), BV 5 (4 m<sup>2</sup>), GG 18 (4 m<sup>2</sup>), BWS (4 m<sup>2</sup>), edelmueller.architektur.management (4 m<sup>2</sup>), HAZET (4 m<sup>2</sup>), WOLFGANG WÖSS (3 m<sup>2</sup>), HLA-Team (3 m<sup>2</sup>), BUCHNER (3 m<sup>2</sup>), MONIKA WÖSS (2 m<sup>2</sup>), HARRY (2 m<sup>2</sup>), MICHAEL & MARTINA (2 m<sup>2</sup>), PATRICK 75 (2 m<sup>2</sup>), PETER KUHN (2 m<sup>2</sup>), PHILIPP 15 LUKAS 35 (2 m<sup>2</sup>), PHILIPP 55 (2 m<sup>2</sup>), ROCKY 59 (2 m<sup>2</sup>), STEFAN ZWICKL (2 m<sup>2</sup>), MILADINOVIC (2 m<sup>2</sup>), VOCKOVIC (2 m<sup>2</sup>), YANNIK P. 56 (2 m<sup>2</sup>), ZELLMANN KARIN (2 m<sup>2</sup>), ZUM ALTEN FASSL (2 m<sup>2</sup>), WINTER EDUARD (2 m<sup>2</sup>), GABRIELE & ALFRED ZAPLETAL (2 m<sup>2</sup>), ELISABETH & CHRISTIAN (2 m<sup>2</sup>), JULIAN & ANNA-MARIA STRASSEGGER (2 m<sup>2</sup>), CHRISTINE & ERWIN LUCAN (1 m<sup>2</sup>), RICHARD VLK (1 m<sup>2</sup>), ALEX (1 m<sup>2</sup>), KURT HEINRICH (1 m<sup>2</sup>), ANDREAS (1 m<sup>2</sup>), B. (1 m<sup>2</sup>), CHRISTINA (1 m<sup>2</sup>), CLAUDIA RIEGER (1 m<sup>2</sup>), FABIO 85 (1 m<sup>2</sup>), FAMILIE RIED (1 m<sup>2</sup>), FUZ (1 m<sup>2</sup>), ILAMI'S (1 m<sup>2</sup>), INTRASTAT (1 m<sup>2</sup>), JECH 4 KIWI (1 m<sup>2</sup>), K4 (1 m<sup>2</sup>), KEVIN & NORA 55 (1 m<sup>2</sup>), KURT WIMMER (1 m<sup>2</sup>), LUCA 25 (1 m<sup>2</sup>), LUIS (1 m<sup>2</sup>), MATS (1 m<sup>2</sup>), MICHI (1 m<sup>2</sup>), MST (1 m<sup>2</sup>), MUTZKA (1 m<sup>2</sup>), NICOLUSSI 53 (1 m<sup>2</sup>), NICOLUSSI 55 (1 m<sup>2</sup>), OSKAR (1 m<sup>2</sup>), P31 (1 m<sup>2</sup>), PROACON KLAUS FUCHS (1 m<sup>2</sup>), SEBASTIAN 50 (1 m<sup>2</sup>), sebastiano.at (1 m<sup>2</sup>), SMETANA (1 m<sup>2</sup>), SUSANNE SCHAEFER-WIERY (1 m<sup>2</sup>), TOM (1 m<sup>2</sup>), VALENTIN (1 m<sup>2</sup>), YADIRA (1 m<sup>2</sup>), HERTA (1 m<sup>2</sup>), FLORENTIN 75 (1 m<sup>2</sup>), TRIPLE L 95 (1 m<sup>2</sup>), ZIMKE (1 m<sup>2</sup>), FIVERS (1 m<sup>2</sup>), FAM. KLEIN (1 m<sup>2</sup>), FRITZ (1 m<sup>2</sup>), LUCA 15 (1 m<sup>2</sup>), WIESINGER (1 m<sup>2</sup>), STEINHILPER (1 m<sup>2</sup>), GERALD (1 m<sup>2</sup>), DANIEL 95 (1 m<sup>2</sup>), NOËL 57 (1 m<sup>2</sup>).

### Interesse, ebenfalls die NEXT GOLDEN GENERATION der Fivers zu unterstützen?

Alle Infos (samt Anmeldeformular) zur Aktion NEXT GOLDEN GENERATION finden Sie auf der Homepage unter [www.fivers.at/sponsoring/next-golden-generation/](http://www.fivers.at/sponsoring/next-golden-generation/) und bei allen Heimspielen der Fivers im Fanshop (Foyer) der Sporthalle Margareten! **Oder einfach das Anmeldeformular (Seite 38) ausschneiden, ausfüllen und einschicken.**



# Next Golden Generation: Ein großes DANKE an ...



# J A ! !

Ich will die Nachwuchsarbeit und damit die NEXT GOLDEN GENERATION der Fivers WAT Margareten (weiterhin) mit einer Spende unterstützen und „miete“ deshalb symbolisch folgende(n) Quadratmeter des Fivers-Handballspielfeldes um 100 Euro pro Jahr und m<sup>2</sup>:

m<sup>2</sup>

**Bereich** (Bsp. C5-C7)  wie bisher

• oder:

**Bezeichnung:**  wie bisher

• oder:

Vorname

Nachname

E-Mail

Anschrift

Telefon

Unterschrift

Der „Mietvertrag“ ist unbefristet abgeschlossen, kann aber nach Ablauf des ersten Jahres jederzeit gekündigt werden.



Außerdem möchte ich den Fivers-Newsletter erhalten:

JA

NEIN

# Sie wollen ein Unternehmen in Österreich gründen?

Dann sind wir Ihr Ansprechpartner mit unserem One Stop Shop. Mit unserem umfangreichen Leistungsportfolio bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Lösungen:

## **Wirtschaftsprüfung, Gutachten**

freiwillige und gesetzlich vorgeschriebene Jahresabschlussprüfungen, Sonderprüfungen, Prüfungen im öffentlich-rechtlichen Bereich

## **Unternehmensberatung**

Gewinnmaximierung, Investitionsrechnung, Finanzplanung, Liquiditätssteuerung

## **Corporate Finance**

Unternehmensgründung, Mergers & Acquisitions, Venture Capital

## **Internationale Steuerberatung**

steueroptimale Konzern- und Holdingstrukturen, Vermeidung von Doppelbesteuerungen, Verrechnungspreise

## **Buchhaltung, Bilanzierung, Personalverrechnung**

Führung des Rechnungswesens, Kontakte zu Sozialversicherung und Finanzämtern

## **Reporting**

quartalsweise und jährlich nach IFRS/US-GAAP

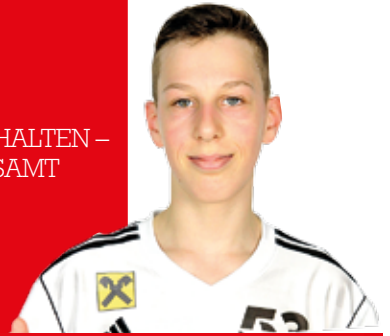
**Nutzen auch Sie unsere langjährige Erfahrung und unsere internationalen Kontakte. Profitieren Sie schon heute von unserer umfangreichen Kompetenz!**

---

### **BF Consulting Wirtschaftsprüfungs-GmbH**

# CAPTAIN'S CORNER

DIE MANNSCHAFT MOTIVIEREN, ZUSAMMENHALTEN, AUF KURS HALTEN – UND SICH DEM TIMEOUT-WORDRAP STELLEN. DAS KAPITÄNSAMT BEDEUTET EHRE UND VERANTWORTUNG ZUGLEICH ...



„Für mich sind die Fivers wie eine zweite Familie.“

Max Nicolussi, Kapitän U16



## U16 - MAX NICOLUSSI

1. Am Weg in die Halle höre ich immer Musik. In der Garderobe hat dann jeder für sich ein paar Minuten und direkt vor dem Anpfiff gehen wir dann am Spielfeld zusammen.
2. Das verbindet den Verein, weil es alle schreien. Bei uns schreit Marko (Anm. Racic) „Wir sind ...“ und dann alle zusammen „Fivers“.
3. Der Verein an sich ist wie eine Familie. Der U11-Spieler geht zum HLA-Spieler und begrüßt ihn und umgekehrt. Für mich persönlich sind die Fivers wie eine zweite Familie, mit der ich mehr Zeit verbringe als mit meiner eigentlichen Familie.
4. Dass wir seit sechs Jahren durch dick und dünn gegangen sind, aber immer zusammengehalten haben. Es gibt keine Gruppenbildung und wir sind zusammen ein großes Team. Und obwohl wir in den ersten beiden Jahren nicht den Titel geholt haben, haben wir nicht aufgegeben und sind jetzt 3 Mal in Folge Staatsmeister geworden. Wir haben es geschafft, die Enttäuschung in harte Arbeit und letzten Endes in Erfolg umzuwandeln.
5. Nidzo (Anm. Nikola Stevanovic). Weil er täglich mit neuen Sprüchen kommt, über die bei uns alle lachen können ...
6. Es ist meine Verantwortung, die Mannschaft zusammenzuhalten und am Spielfeld zu führen - auch als Mitte Aufbau. Und wenn einer aus der Mannschaft enttäuscht ist: reden, aufbauen, versuchen, den Frust im Kopf zu lösen und ihm wieder gute Szenen in den Kopf zu bringen. Außerdem ist es meine Aufgabe, Termine weiterzuleiten. Ich bin also eigentlich auch die Sekretärin der Mannschaft ... (lacht)
7. Unsere junge HBA-Mannschaft, weil wir dort unsere Freunde, mit denen wir teilweise trainieren, sehen und sie trotz des Altersunterschiedes zu den anderen HBA-Mannschaften tolle Leistungen zeigen. Und unser zweites Vorbild ist eigentlich unser HLA-Team, weil dort seit Jahren mit unseren Nachwuchsspielern gespielt wird und es unser Ziel ist, auch dorthin zu kommen.
8. Vytas (Anm. Ziura) - eigentlich von allen. Weil er uns viel beibringen kann, auch wenn es nicht immer leicht ist, das umzusetzen, was er sieht. Außerdem hat er als Spieler einerseits diese Ruhe und andererseits kann er dann ganz plötzlich explodieren.
9. Ich glaube unsere Mannschaft bildet den größten Teil des Fivers-Fansektors an den Trommeln und wir versuchen immer, die Emotionen vom Spielfeld zu den Zuschauern weiterzuleiten und andersrum, die Mannschaft am Spielfeld zu unterstützen.

## U14 - DRAGAN MIKIC

1. Nein, aber der Ghettblaster ist immer da und wir hören gemeinsam Musik.
2. Cool. Manchmal rufe ich als Kapitän, aber meistens Christoph (Anm. Gamper, Trainer).
3. Dass wir nicht streiten, sondern alle zusammenhalten und sich alle gut verstehen. Und ich finde es auch cool, dass wir alle einen 5er in unserer Dress-Nummer haben.
4. Wir haben sehr viel Spaß zusammen und erfinden viele komische Sachen oder „verarschen“ uns gegenseitig. Aber so, dass nie jemand deswegen böse ist. Wir halten einfach immer zusammen und lassen nie jemanden im Stich.
5. Luki Nikolic.
6. Wenn jemand schlecht drauf ist, dann muntere ich ihn auf und sonst versuche ich immer der Mannschaft zu helfen und alle zu motivieren. Wenn es mal Streit gibt, dann höre ich mir beide Seiten an und kläre das mit ihnen.
7. Die Rhein-Neckar Löwen, Kiel und Veszprém sind unsere Lieblingsteams.
8. Von vielen Vytas (Anm. Ziura), von manchen auch Niko (Anm. Bilyk).
9. Ich selbst bin oft Wischer, aber sonst klatschen wir oft und die Großen trommeln. Es macht - vor allem wenn wir gewinnen - viel Spaß! 😊

## U13 - FABIO SCHUH

1. Nein.
2. Das ist ein cooler Schlachtruf. Michi (Anm. Gangel, Trainer) ruft „Wir sind ...“ und dann alle „Fivers“. Und wir geben die Hände zusammen in die Mitte.
3. Es ist halt mehr als nur ein Club. Alle von der U9 bis zur U18 sind gut befreundet - das ist sicher nicht überall so. Die Fivers sind halt die Besten.
4. Wenn einer nicht mehr kann oder schlecht spielt, dann hilft die ganze Mannschaft, dass wir wieder auf Touren kommen und ein gutes Spiel spielen. Und wir haben immer Spaß zusammen.
5. Nemo (Anm. Nemanja Popovic). Er hat oft lustige Ideen oder macht lustige Bemerkungen.
6. Ich treibe die Mannschaft voran und motiviere Mitspieler, wenn sie einen schlechten Tag haben. Außerdem sage ich auch kurz vor Spielbeginn noch etwas zur Mannschaft, wie zum Beispiel: „Egal wie es steht, wir kämpfen bis zum Ende.“
7. Den THW Kiel. Deshalb freut es uns auch sehr, dass Niko (Anm. Bilyk) dorthin wechseln wird. Als Spieler mögen viele Mikkel Hansen und auch Momir Ilic. Mein Vorbild ist Nikola Karabatic.
8. Viele finden Vytas (Anm. Ziura) super.
9. Ja, das macht immer Spaß. Wir schreien und klatschen und die Großen trommeln.





„Die Fivers sind halt  
mehr als nur ein Club.“  
Fabio Schuh, Kapitän U13



## FRAGEN

### U11 - STEFAN ILIC

1. Vor wichtigen Spielen legen wir uns in der Garderobe auf den Boden, machen die Augen zu und konzentrieren uns gemeinsam auf das Spiel. Währenddessen bespricht Michi (Anm. Prendinger, Trainer) mit uns die Taktik.
2. Michi ruft „Wir sind ...“ und dann alle „Fivers“ - dieser Schlachtruf macht immer Spaß.
3. Dass ich meine Mannschaft sehr gerne habe.
4. Besonders macht uns, dass wir alle gute Freunde sind. Als Mannschaft spielen wir sehr gut miteinander und gehen gut miteinander um.
5. Noël (lacht). Der führt sich immer auf.
6. Ich mache z.B. das Aufwärmen. Manchmal mache ich auch Motivationsreden wie „Das schaffen wir“ oder „Es ist noch alles drin“. Und wenn es mal Streit gibt, dann versuche ich zu schlichten. Wenn ein Spieler enttäuscht ist, dann tröste ich ihn.
7. Ich persönlich bin Fan von der französischen Nationalmannschaft.
8. Pipo (Anm. Kristian Pilipovic) - weil er so gut ist und er uns manchmal in der U12/13/14 trainiert.
9. Ja, das macht Spaß. Meistens klatschen wir, weil die Trommeln von den älteren Spielern besetzt sind.

1. Habt ihr bestimmte Rituale vor einem Spiel?
2. Wie gefällt euch der Fivers-Schlachtruf „Wir sind Fivers!“, den alle Mannschaften vor dem Spiel schreien?
3. Was macht die Fivers für dich aus?
4. Was macht deine Mannschaft besonders? Und wo liegt eure größte Stärke?
5. Wer ist der Spaßvogel in deinem Team?
6. Was sind deine Aufgaben als Kapitän?
7. Habt ihr als Mannschaft ein Vorbild?
8. Wer ist dein/euer Lieblingsspieler im HLA-Team?
9. Wie feuert ihr die HLA-Mannschaft bei den Heimspielen an bzw. macht euch das Spaß?

Alle Fotos: FIVERS HANDBALL/LECHNER

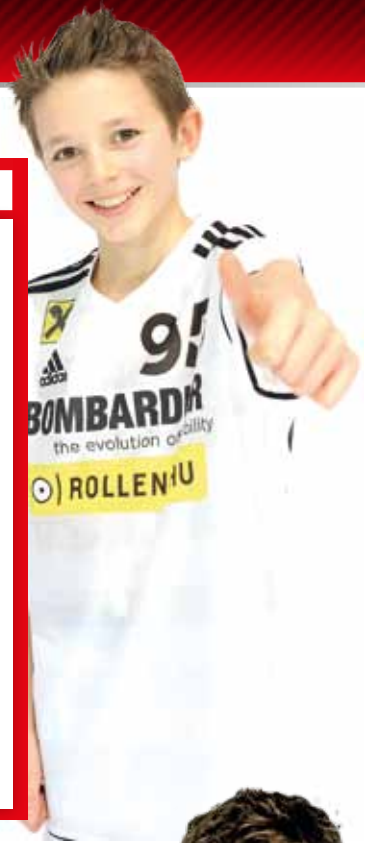
„Die Trainer  
und Kollegen sind  
einfach cool!“

Lorin Lichtblau, Kapitän U12



## U12 - LORIN LICHTBLAU

1. Vor wichtigen Spielen legen wir uns in der Garderobe auf den Boden, machen die Augen zu und stellen uns positive Aktionen vor. Außerdem sagen wir uns vor, was für Aufgaben wir haben.
2. Gut. Bei uns schreit immer ein anderer Spieler „Wir sind ...“ und dann alle „Fivers“.
3. Dass es coole Trainer im Verein und coole Kollegen in der Mannschaft gibt. Es ist einfach sehr cool, bei den Fivers zu spielen.
4. Dass wir zusammenhalten und es nicht nur einen gibt, der heraussticht. Wir haben viele gute Spieler.
5. Paul Ilami - weil er fast immer gut drauf ist.
6. Die Mannschaft zu motivieren und wenn jemand ein nicht so gutes Spiel macht, ihn aufzumuntern. Außerdem ist es meine Aufgabe als Kapitän, dass ich selbst immer ein gutes Spiel mache und konstant spiele.
7. Als Mannschaft nicht. Aber ich bin ein großer Fan vom THW Kiel und würde dort auch gern irgendwann mal selber spielen.
8. Vytas Ziura und Niko Bilyk.
9. Ja, das macht Spaß. Meistens schreien wir, „Fivers“ zum Beispiel.



„Das wird immer meine  
Mannschaft bleiben.“

Luca Wallishäuser, Kapitän U15



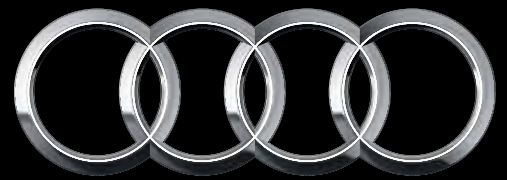
## U18 - DANIJEL BAJCETA

1. Vor und nach dem Spiel hören wir eigentlich immer Musik. Oft Songs vom Balkan oder auch englischsprachige Partymusik.
2. Bei uns ruft Marin (Anm. Martinovic) „Wir sind ...“ und dann alle „Fivers“. Ich finde es cool, dass alle im Verein denselben Schlachtruf haben, weil es zeigt, dass wir alle für den Verein spielen und für den Verein alles geben ...
3. Die Jugendarbeit. Dass Jugendspieler so gefördert werden, direkt in die HLA kommen können und es das Ziel des Vereins ist, mit Eigenbauspielern in der höchsten Liga um Titel zu spielen - das ist etwas Besonderes.
4. Besonders macht uns, dass wir nie aufgeben, auch wenn es einmal schlecht läuft. Ansonsten machen uns die einzelnen Spieler, die einzelnen Charaktere aus. Und obwohl wir unterschiedliche Typen haben, ist unsere größte Stärke, dass wir als Kollektiv stark sind und jeder Einzelne das Ziel hat, jedes Spiel, jeden Titel zu gewinnen. Wir haben einen tollen Siegeswillen und sind immer hungrig auf Titel. Und natürlich ist auch mein Schlagwurf eine unserer größten Stärken ...☺
5. Marin (Anm. Martinovic) - egal wie scheiße du drauf bist, der Typ bringt dich immer zum Lachen.
6. Ich bin die Person zwischen Trainer und Mannschaft - auch bei organisatorischen Dingen. Ansonsten spreche ich mit den Spielern, wenn es mal Streit gibt oder baue Spieler auf, wenn sie unzufrieden sind. Für mich ist es eine Ehre, Kapitän dieser Mannschaft zu sein.
7. Niko Bilyk.
8. Niko Bilyk, weil er einfach „unser“ Spieler ist. (Anm. Nikola Bilyk ist ebenfalls Jahrgang '96.)
9. In der Fivers-Kurve mit Trommeln und unserer Stimme. Wenn wir als komplette Mannschaft da sind, dann macht es echt Spaß!

## U15 - LUCA WALLISHÄUSER

1. Ja, Musik in der Garderobe. Und ich persönlich esse vor wichtigen Spielen immer Spaghetti Bolognaise.
2. Der taugt uns. Auch, weil wir alle T-Shirts mit dieser Aufschrift haben.
3. Für mich ist das einfach mein Verein - wie eine zweite Familie! Einfach der größte Teil meines Lebens. Es ist toll, dass sich alle gut verstehen, niemand ausgegrenzt wird und sich alle gegenseitig ermutigen.
4. Wenn zum Beispiel jemand eine unnötige Aktion im Angriff macht, dann ist ihm niemand böse oder schimpft, sondern es gibt nur positive Kritik und gute Ratschläge. Probleme werden immer zusammen gelöst. Es ist einfach von Anfang an meine Mannschaft gewesen - und das wird immer meine Mannschaft bleiben.
5. Stefan Mikic. Er liefert die blödesten Aktionen.
6. Für jeden Spieler da zu sein, der ein Problem hat oder wenn er ein Problem mit dem Trainer hätte (was aber nie vorkommt). Außerdem leite ich das Aufwärmen. Für mich als Kapitän ist es schön zu wissen, dass einem die Mannschaft vertraut. Aber eigentlich sind bei uns alle Spieler gleich.
7. Als Mannschaft nicht, aber mein persönliches Vorbild ist Vytas (Anm. Ziura).
8. Von vielen Vytas (Anm. Ziura), von manchen auch Niko (Anm. Bilyk).
9. Wenn wir da sind, natürlich. Viele haben vom Trommeln sogar schon Blasen auf den Händen bekommen.

*John*  
[www.john.at](http://www.john.at)



**Audi**

**BESONDERE KONDITIONEN FÜR  
ALLE FANS & FREUNDE DER**



**Der neue Golf GTE - 204 Pferdestärken  
aber den Verbrauch eines Ponys (1,5l/100 km)**



[www.john.at](http://www.john.at)

Verbrauch: 0 – 1,5 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 35 g/km.

**NEUWAGEN • GEBRAUCHTWAGEN • SERVICE  
KAROSSERIE & LACK • RÄDERLAGER • §57<sub>a</sub>**

Nikolsdorfer Gasse 23-25, 1050 Wien  
Tel.: 01/544 81 44-248, [www.john.at](http://www.john.at)



**KLEIN, ABER OHO.** Von der U11 bis zur U18 sorgt der Fivers-Nachwuchs für Furore! Und jetzt kommen die Staatsmeisterschaften, da gibt es für die Titel-Hamster aus Margareten wieder nur ein Ziel: Gold holen!

# DIE STARS VON MORGEN - Young Fivers im Überblick

## U11

### Was war bisher euer größter Erfolg?

„Die aktuelle Saison als Tabellenführer in Wien (Stand 30.4.15).“

### Welche Ziele habt ihr als Mannschaft?

„Wiener Meister werden und zur Staatsmeisterschaft fahren.“



### Facts!

**Trainer:** Michael Prendinger, Sebastian Kellner (Co-Trainer) und Johannes Rudnicki (Co-Trainer)

**Sponsor-Pate:** IG Immobilien

**HLA-Paten:** Mathias Nikolic und Tobias Wagner

**Ergebnis/Stand Wiener Meisterschaft 2014/15:** Das Entscheidungsspiel war nach Redaktionsschluss am 3. Mai - das Ergebnis ist unter [www.fivers.at](http://www.fivers.at) zu finden

**Termin Staatsmeisterschaft:** 23./24. Mai 2015 in Niederösterreich (möglicherweise in Krems)

**HLA-PATE.**  
Mathias Nikolic  
als Pate der U11.



## U12

### Was war bisher euer größter Erfolg?

„2. Platz in der Wiener Meisterschaft.“

### Welche Ziele habt ihr als Mannschaft?

„Zur Staatsmeisterschaft zu fahren. Längerfristig wollen wir Wiener Meister werden.“

### Facts!

**Trainer:** Herbert Jonas, Christoph Gamper und Michael Gangel

**Sponsor-Pate:** ---

**HLA-Paten:** Herbert Jonas und Niko Bilyk

**Ergebnis Wiener Meisterschaft 2014/15:** Die junge U12-Mannschaft hat heuer den 3. Platz geholt und will nächste Saison wieder voll angreifen!

# DIE WAHRHEIT SCHWARZ AUF WEISS:

## NUR EIN SYSTEM TRENNT ROT-WEISS-ROT!



Rot-weiß-rot zu Ihrem Vorteil: Durch Sammlung und Recycling von mehr als 830.000 t Verpackungen sichern wir heimischen Unternehmen wertvolle Rohstoffe. Das entlastet die Umwelt von 650.000 t CO<sub>2</sub> und hält die Wertschöpfung in Österreich.

Die ARA – ein Non-Profit-Unternehmen im Eigentum der österreichischen Wirtschaft.

 [ARA.recycling](https://www.facebook.com/ARA.recycling) [www.ara.at](http://www.ara.at)

**SO MACHT RECYCLING SINN.**



EIN UNTERNEHMEN DER ARA GRUPPE





## Facts!

**Trainer:** Michael Gangel, Christoph Gamper und Herbert Jonas  
**Sponsor-Pate:** Rollenbau  
**HLA-Paten:** Martin Fuger und Kristian Pilipovic  
**Stand Wiener Meisterschaft 2014/15:** Das Entscheidungsspiel um den Wiener Meistertitel findet am 9. Mai, 14.15 Uhr, in der Steingasse (1230 Wien) gegen Westwien statt.  
**Termin Staatsmeisterschaft:** 13./14. Juni 2015 in Wien

# U13

### Was war bisher euer größter Erfolg?

„Der Gewinn des Staatsmeistertitels 2014 in Bad Vöslau. Das war das Coolste, weil wir im Jahr davor im Finale verloren haben. Das war einfach pure Freude und Erleichterung - alles zusammen!“

### Welche Ziele habt ihr als Mannschaft?

„In Österreich wollen wir wieder Staatsmeister werden. Und international wollen wir, zum Beispiel beim IHT-Cup, schauen, was geht.“



## Facts!

**Trainer:** Christoph Gamper, Michael Gangel und Herbert Jonas  
**Sponsor-Pate:** ---  
**HLA-Paten:** David Brandfellner und Nikola Aljetic  
**Ergebnis Wiener Meisterschaft 2014/15:** Das U14-Team der Fivers hat heuer in der Wiener Meisterschaft den 3. Platz geholt.

# U14

### Was war bisher euer größter Erfolg?

„Der 3. Platz beim Internationalen Schmelz-Turnier. Und einige von uns sind letztes Jahr mit dem '99iger-Jahrgang U14-Staatsmeister geworden.“

### Welche Ziele habt ihr als Mannschaft?

„Nächstes Jahr wollen wir Wiener Meister werden.“



## Facts!

**Trainer:** Gerald Gretzl und Sandra Zapletal (Co-Trainerin)  
**Sponsor-Pate:** gewista  
**HLA-Paten:** Markus Kolar und Markus Bezucha  
**Stand Wiener Meisterschaft 2014/15:** Entscheidungsspiel am 10. Mai vs. Westwien, 16.15 Uhr, Hollgasse  
**Termin Staatsmeisterschaft:** 23./24. Mai 2015 in Wien

# U15

### Was war bisher euer größter Erfolg?

„Der Staatsmeistertitel 2014. Das war wirklich schön, weil wir seit der U11 darauf hingearbeitet haben.“

### Welche Ziele habt ihr als Mannschaft?

„Wir wollen heuer Wiener Meister und Staatsmeister werden. Und beim Beachhandball wollen wir natürlich auch gewinnen.“

*Die Hände machen die Musik.*

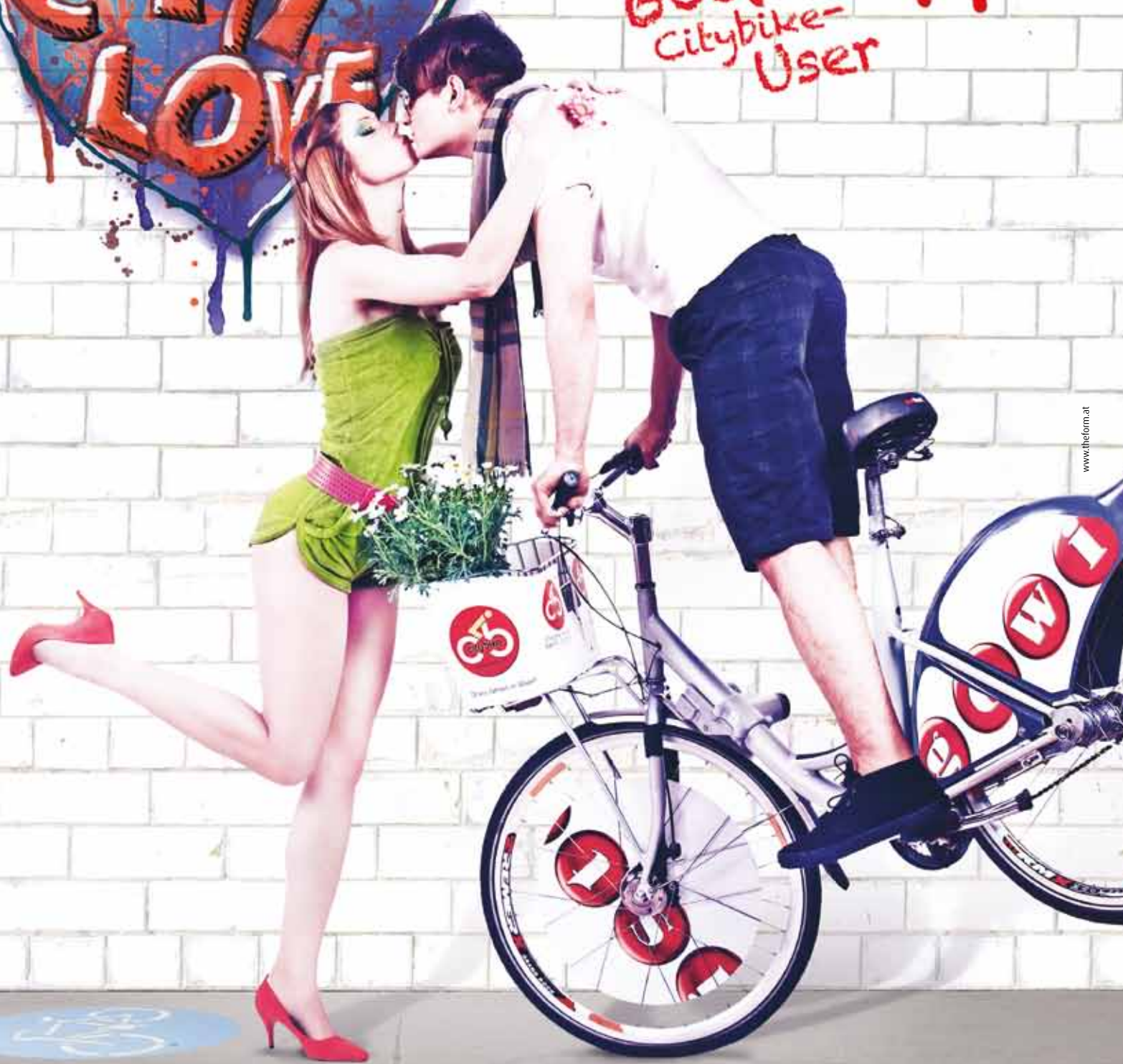
Seit 1919 fertigt Thomastik-Infeld Vienna Saiten, die für viele der besten Solisten und Orchestermusiker der Welt den Maßstab an Klang und Qualität setzen. Nur Meisterhände machen wirklich gute Musik.

**THOMASTIK INFELD VIENNA**  
HANDMADE STRINGS SINCE 1919  
[www.thomastik-infeld.com](http://www.thomastik-infeld.com)

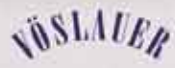
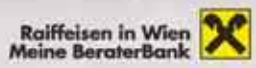
oront.at 04.15



600.000  
Citybiker-  
User

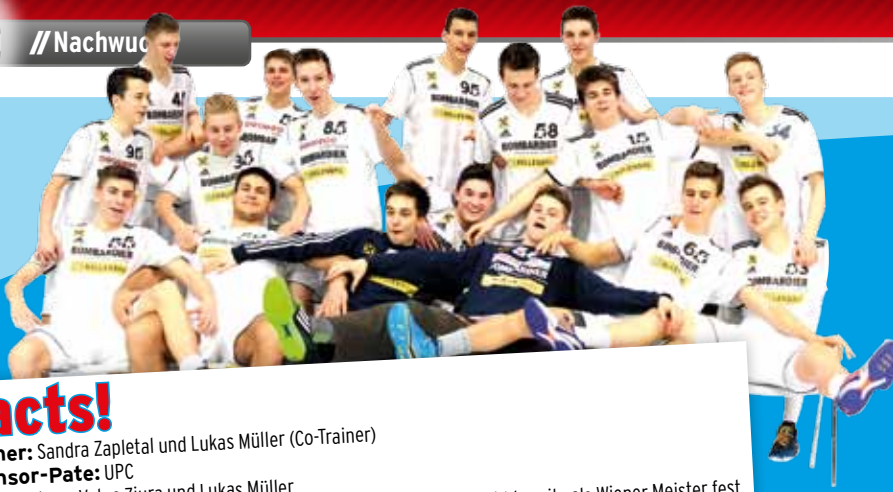


www.theforum.at





// Nachwuchs



# U16

## Facts!

**Trainer:** Sandra Zapletal und Lukas Müller (Co-Trainer)

**Sponsor-Pate:** UPC

**HLA-Paten:** Vytas Ziura und Lukas Müller

**Ergebnis Wiener Meisterschaft 2014/15:** Das U16-Team steht bereits als Wiener Meister fest.

**Termin Staatsmeisterschaft:** 30./31. Mai 2015 in Graz

### Was war bisher euer größter Erfolg?

„Der Staatsmeistertitel 2014 als '98iger-Jahrgang bei der '97iger-Staatsmeisterschaft gegen Westwien. Und der unerwartete 3. Platz in der HBA-U20-Meisterschaft 2013/14.“

### Welche Ziele habt ihr als Mannschaft?

„Die Titelverteidigung bei der Staatsmeisterschaft. Und wir wollen uns als Mannschaft weiterentwickeln, uns nie zufriedengeben und geschlossen zusammenbleiben. Also niemanden verlieren.“

# U18

### Was war bisher euer größter Erfolg?

„Die Staatsmeistertitel in Österreich. International ist der 1. Platz in Luxemburg am höchsten einzuschätzen. Aber auch der 2. Platz in Granollers oder der 3. Platz in Prag waren tolle Erfolge.“

### Welche Ziele habt ihr als Mannschaft?

„Den Staatsmeistertitel holen. Vor allem, weil es das letzte Mal ist, dass wir gemeinsam als '96iger bei einer Staatsmeisterschaft spielen. Und bislang - außer in der U13 - auch immer gewonnen haben.“



## Facts!

**Trainer:** Sergiy Bilyk und Herbert Lenk (Co-Trainer)

**Sponsor-Pate:** BF Consulting

**HLA-Paten:** Sergiy Bilyk und Tomas Eitutis

**Ergebnis Wiener Meisterschaft 2014/15:** Das U18-Team steht bereits als Wiener Meister fest.

**Termin Staatsmeisterschaft:** 6./7. Juni 2015 in Bregenz

# THE ART OF SPORT ULTIMATELY



## SELECT ULTIMATE

SELECT's hochwertigster Handball, der ULTIMATE, ist der bevorzugte Spielball zahlreicher europäischer Top Clubs, Ligen und Nationalmannschaften. Unter anderem ist der Ultimate der offizielle Ligaball in Frankreich, Spanien, und Norwegen. Außerdem ist er der bevorzugte Ball der dänischen Nationalmannschaft seit über 50 Jahren. Der ULTIMATE fliegt gerade wie ein Pfeil durch die Luft und – am wichtigsten – er hat ein vollkommen kontrolliertes Sprungverhalten. Zusätzlich zu diesen klassischen Select-Attributen gibt es etwas Leichtes, Lebhaftes an diesem Ball, das ihn perfekt macht. Wir wollen nicht verschweigen, dass unser bester Handball ein Stück wahre Kunst ist.



# GARTENPARK

am kleinen Anninger



Visualisierungen: renderwerk.at



## Exklusive Mietwohnungen am Rande des Wienerwaldes

Brühler Straße 73, 2340 Mödling

48 Appartements von 50 - 125 m<sup>2</sup>,  
(2 - 4 Zimmer) mit Balkon, Terrasse  
oder Eigengarten und hochwertiger  
Ausstattung.

Outdoor-Pool, Sauna, Fitnessbereich,  
Concierge-Service, Gemeinschaftsraum,  
hauseigene Parkplätze, Generationen-  
park uvm. befinden sich in der Anlage.

Mehr Informationen unter:  
IG Immobilien Management GmbH

**0800/ 80 80 90**  
[miete@gartenpark-anninger.at](mailto:miete@gartenpark-anninger.at)

FERTIGSTELLUNG: FRÜHJAHR 2016

[www.gartenpark-anninger.at](http://www.gartenpark-anninger.at)



**GUTE STIMMUNG.** Die U13 (links) und die U15 (unten) freuen sich über die tolle Unterstützung.

**FIVERS-JUGEND-PATENSCHAFT.** Seit der Saison 2013/14 unterstützen im Rahmen der Fivers-Jugend-Patenschaft erfolgreiche Unternehmen als PATE ganz gezielt einzelne Fivers-Jugendmannschaften!

# Hinter jedem erfolgreichen Team steht ein erfolgreicher PATE!

**D**as Projekt „Fivers-Jugend-Patenschaft“ wird einerseits von den Partner-Unternehmen der Fivers sehr gut angenommen und dürfte andererseits die ohnehin schon erfolgsverwöhnten Young Fivers weiter beflügeln: Nicht anders ist es nämlich zu erklären, dass gleich in der Premieren-Saison dieses Projekts nicht weniger als fünf österreichische Meistertitel von Jugendteams der Fivers gewonnen wurden! Und auch heuer sieht es so aus, als könnte die NEXT GOLDEN GENERATION der Fivers dank der Unterstützung ihrer PATEN einen ähnlichen Erfolgslauf hinlegen (siehe auch Seiten 44–48)!

**DIE FIVERS BEDANKEN SICH GANZ HERZLICH BEI...**



# DIE WELT STECKT VOLLER MÖGLICHKEITEN

Genau wie meine Kreditkarte



30 JAHRE  
bester Service

**Alte Globetrotterweisheit:** Mit dem richtigen Begleiter wird Reisen umso schöner. Vergessen Sie beim nächsten Urlaub auf keinen Fall Ihre **Ihre VISA- oder MasterCard-Karte von card complete**. Diese Kreditkarten bieten wir Ihnen als Classic Card (mit und ohne Versicherungsschutz), Gold Card oder Platinum Card an. Damit stehen Ihnen weltweit akzeptierte Zahlungsmittel zur Verfügung.

Also: Bevor Sie die Koffer packen, schauen Sie doch auf [www.cardcomplete.com](http://www.cardcomplete.com) vorbei.

VISA V PAY JCB UnionPay MasterCard Maestro



card complete

*Mehr als gute Karten.*

# LERN- & FÖRDERCLUB



Fotos: WIENER BEZIRKSZEITUNG/MITTERMÜLLER



**BOMBARDIER**  
the evolution of mobility

VÖSLAUER

**ARA**  
Altstoff Recycling Austria

**VELUX**

**A**ls erfolgreichster Handballnachwuchsverein Österreichs fühlt Margareten größter Sportverein eine Verantwortung, die weit über die sportlichen Belange hinausgeht. So wollen die Fivers, die 2014 bei der Sportstars-Gala als Wiens „Verein mit der besten Nachwuchsarbeit“ ausgezeichnet wurden, nicht „bloß“ erfolgreiche Handballer hervorbringen, sondern auch dazu beitragen, dass die Fivers-Nachwuchsspieler ihre schulischen Herausforderungen bestmöglich meistern!

**AUS DIESEM GRUND** haben die Fivers mit der Unterstützung ihrer Partner VELUX, VÖSLAUER, ARA, RAIFFEISEN und BOMBARDIER ein Projekt auf die Beine gestellt, das dazu beitragen soll, „ihre“ Kinder und Jugendlichen auch im schulischen Bereich optimal zu betreuen: den (kostenfreien) FIVERS LERN- & FÖRDERCLUB!

**IM RAHMEN** dieses FIVERS LERN- & FÖRDERCLUBS bietet der Margareten Traditionsverein seit dem Schuljahr 2013/14 seinen Nachwuchsspielern wöchentlich drei betreute Lernnachmittage im VIP-

Raum der Sporthalle Margareten an. Dabei unterstützen die Lehramtsstudenten Markus Kolar, BSc, Lukas Monschein und Martin Fuger die Spieler der NEXT GOLDEN GENERATION bei Hausübungen, geben ganz konkrete Lern(nach)hilfe und vermitteln als Vorbilder die Wichtigkeit der schulischen (Aus-)Bildung!

**Dafür gebührt den PÄDAGOGEN sowie den PARTNERN des FIVERS LERN- & FÖRDERCLUBS ein großes DANKE!**

**DIE WICHTIGSTEN FACTS** zum FIVERS LERN- & FÖRDERCLUB:

- jeweils Montag von 15 bis 18 Uhr mit Lukas Monschein (Spezialgebiet Englisch)
- jeweils Donnerstag von 14.30 bis 18 Uhr mit Martin Fuger (Spezialgebiet Mathematik)
- jeweils Freitag von 14 bis 17.45 Uhr mit Markus Kolar (Spezialgebiete Mathematik und Geschichte)
- kostenlos
- im VIP-Raum der Sporthalle Margareten, 1050 Wien, Hollgasse 3

- kein Betrieb in den Schulferien
- ausschließlich für gemeldete Fivers-Jugendspieler

**INFOS ZU MARKUS KOLAR, BSC:** Markus ist Spieler des HLA-Teams der Fivers und aktueller ÖHB-Nationalteamspieler; er studiert im zwölften Semester Lehramt Mathematik und hat sein Geschichte-Studium (Bachelor of Science) bereits erfolgreich abgeschlossen.

**INFOS ZU LUKAS MONSCHIN:** Lukas ist Spieler der HBA Fivers und studiert im sechsten Semester an der PH Wien Englisch & Bewegung und Sport. Zudem ist er geprüfter C-Trainer.

**INFOS ZU MARTIN FUGER:** Martin ist Spieler des HLA-Teams der Fivers, studiert im zehnten Semester Statistik an der Uni Wien und gibt seit Jahren regelmäßig Nachhilfeunterricht.

**ANMELDUNG:** Sollten Sie für Ihr Kind Interesse am FIVERS LERN- & FÖRDERCLUB haben, finden Sie alle relevanten Informationen (samt Anmeldeformular und Stundenplan) auf [www.fivers.at](http://www.fivers.at) ■



# Tageslicht im Griff.

Im Handumdrehen vom Fenster  
zum Dachbalkon.

Mehr zum VELUX Cabrio™ unter [www.velux.at](http://www.velux.at)

**VELUX®**



**„Unsere Gesundheit ist eine Einheit aus Körper und Geist.“**



**IN BESTEN HÄNDEN.**  
Gerald Gretzl (links)  
mit seinem Team.

Fotos: TEAM GSB

# TEAM GSB erobert Wien

**GESUNDHEIT.** Durch jahrelange Zusammenarbeit mit den Fivers WAT Margareten, vor allem durch Gerald Gretzl, ist eine schöne Symbiose entstanden, die ganz im Sinne des Team GSB ist: nämlich die Verbindung von Mensch, Therapie, Gesundheit und Sport.

**S**o fungiert Gerald Gretzl einerseits als Trainer der U15 und betreut andererseits die Spieler auch osteopathisch – und hilft ihnen auf diese Weise im Bedarfsfall, wieder schnell fit zu werden.

## WAS BEDEUTET OSTEOPATHIE EIGENTLICH?

Die Osteopathie ist eine ganzheitliche Behandlungsmethode, bei der der Therapeut Bewegungseinschränkungen in allen Systemen des Körpers aufspürt und diese mit verschiedensten Techniken löst. Der Osteopath untersucht und behandelt mit seinen Händen. Ziel ist es, die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren und so das innere Gleichgewicht auf sanfte Art und Weise wiederherzustellen. Eine weitere Therapieform, die mehr zu einem gesunden Körper beitragen kann, als man zunächst annehmen würde, ist die Podothérapie. Gerade auch im Sport ist dieses ganzheitliche Therapiekonzept oft eine gute

Lösung von diversen Problembildern. Nach einer genauen Befunderhebung der Statik und Dynamik des Patienten und einer videounterstützten Ganganalyse wird dann eine sogenannte propriozeptive oder faszitierende Sohle angepasst.

**NATÜRLICH BIETET** das Team GSB aber auch noch viele andere Therapieformen an: Physio-, Sportphysio- und Trainingstherapie, Cranio-Sacral-Therapie, Biomechanische-Rehabilitations-Therapie, Massagen, Vitafeldtherapie und Kinesiologie. Nähere Details über die einzelnen Therapiearten finden Sie auf unter [www.gsb.at](http://www.gsb.at).

**BEREITS SEIT** 1998 gibt es das Team GSB in Perchtoldsdorf und im Laufe der Jahre sind viele Therapeuten hinzugekommen, die alle durch kompetentes Fachwissen, fundierte Ausbildung und natürlich auch Einfühlungsvermögen der Praxis zum Erfolg verholfen haben.

**DURCH DIESEN** Erfolg konnte das Team GSB einen zusätzlichen Standort im 6. Bezirk, in der Stumpergasse 48/28, eröffnen, der seit Jänner 2015 mit großem Anklang läuft. Mittlerweile umfasst das gesamte Team GSB nicht weniger als 18 Therapeuten. Alle haben unterschiedlichste Spezialisierungen, wodurch es möglich wird, Termine auch für jene Patienten zu finden, die einen vollen Terminkalender haben.

**WAS DAS** Team GSB besonders auszeichnet, ist die wirklich enge Zusammenarbeit der einzelnen Therapeuten untereinander. Durch stetige interne Fortbildungen wird gewährleistet, dass alle auf dem aktuellen Stand ihrer Therapieform bleiben und sich dadurch sowohl fachlich als auch persönlich weiterbilden. Außerdem sind die meisten selbst Sportler, sei es hobbymäßig oder sogar professionell. Dadurch können sie alle aus einem großen Erfahrungsschatz schöpfen und diesen in ihre Therapien einfließen lassen und weitergeben – zum Beispiel an die Fivers.

**DAS TEAMMOTTO** lautet „Therapie und mentale Gesundheit“ und bringt die Überzeugung des Team GSB zum Ausdruck, dass die Gesundheit eine Einheit aus Körper und Geist bildet, die untrennbar miteinander verbunden sind. Deshalb gehen die Therapeuten des Team GSB auch auf alle Klienten individuell ein, sodass ein Miteinander entsteht und ein optimales Therapieergebnis erzielt werden kann. Beim Team GSB zählt der Mensch. Und das wissen die Fivers sehr zu schätzen! ■

Gerald Barthel

## Kontakt:

Walzengasse 29/2, 2380 Perchtoldsdorf  
Stumpergasse 48/28, 1060 Wien  
Sekretariat für beide Standorte:  
**01/865 99 56, [team@gsb.at](mailto:team@gsb.at)**  
[www.gsb.at](http://www.gsb.at), [www.gsb-wien.at](http://www.gsb-wien.at)  
[facebook.com/therapiegsb](https://facebook.com/therapiegsb)

**SIEMENS**

# Das Überraschende an der Zukunft: Sie kommt aus Österreich.

**Siemens-Mitarbeiter sichern die Wettbewerbsfähigkeit  
unseres Landes!**

[siemens.com/answersforaustria](https://www.siemens.com/answersforaustria)

Seit über 130 Jahren blicken die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Siemens Österreich nach vorne. Und schaffen dabei eine Vielzahl von technischen Innovationen, die erheblich

zum Funktionieren unseres Landes beitragen. Technik von Siemens stärkt die heimische Wirtschaft, schützt unsere Umwelt und sorgt für hohe Lebensqualität. Jetzt und in Zukunft.



**Answers for Austria.**

# GARTENZEIT!

SCHLOSSQUADRAT

GENUSSGÄRTEN



[www.schlossquadr.at](http://www.schlossquadr.at)

[info@schlossquadr.at](mailto:info@schlossquadr.at)



## SILBERWIRT

Wien 5, Schlossgasse 21  
Tägl. 12 – 24 Uhr | Reservierungen: Tel: 544 49 07



## CUADRO

Wien 5, Margaretenstrasse 77  
Tägl. 8 – 24 Uhr, So/Fei 9 – 23 Uhr | Reservierungen: Tel: 544 75 50



## MARGARETA

Wien 5, Margaretenplatz 2  
Tägl. 12 – 24 Uhr | Reservierungen: Tel: 544 07 22



## GERGELY'S

Wien 5, Schlossgasse 21  
Di bis Sa 18 – 1 Uhr · Feiertag geschl. | Reservierungen: Tel. 544 07 67